Tiegenhöfer Nachrichten

Mitteilungen der Vertretung der Stadt Tiegenhof

1980 Nr.21

Tiegenhof - Evangelische Kirche Photo: Rupprecht Braun +

Weihnachten!

Markt und Straßen stehn verlassen,
Still erleuchtet jedes Haus,
Sinnend geh ich durch die Gassen,
Alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
Buntes Spielzeug fromm geschmückt,
Tausend Kindlein stehn und schauen,
Sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
Bis hinaus ins freie Feld,
Hehres Glänzen, heilges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,
Aus des Schnees Einsamkeit
Steigt's wie wunderbares Singen –
O du gnadenreiche Zeit!

JOSEPH FREIHERR VON EICHENDORFF

STADT WÜLFRATH

Den Tiegenhöfern zum Gruß!

Zum Jahreswechsel entbieten wir den einstigen Bürgern unserer Patenstadt Tiegenhof auf das herzlichste Gruß und alle guten Wünsche.

Das ablaufende Jahr hat bereits durch ein Arbeitstreffen zwischen dem Tiegenhöfer Vorstand und den Repräsentanten von Rat und Verwaltung der Stadt Wülfrath, insbesondere aber durch das 125-jährige Jubiläum unserer Realschule, manche Begegnung zwischen den durch die Patenschaft verbundenen Menschen gebracht und damit unsere Freundschaft bestätigt und gefestigt.

Das vor uns liegende Jahr wird ganz im Zeichen des dann 25-jährigen Bestehens der Patenschaft stehen. Wir wollen es alle gemeinsam, zusammen mit dem im nächsten Jahr 10-jährigen Bestehen der Partnerschaft Wülfrath/Ware (England), am Wochenende zwischen dem 15. und 18. Mai 1981 in Wülfrath feiern. Von diesen Begegnungen erhoffen wir uns nicht nur eine weitere Belebung und Kräftigung unserer Patenschaft mit den Tiegenhöfern, sondern auch eine Ausweitung der Freundschaft auf unsere englischen Gäste aus Ware. Wir sprechen heute schon die Hoffnung auf eine rege Beteiligung der Tiegenhöfer aus, denen wir ja bereits vierzehn Tage vorher in Holm bei einem Treffen begegnen werden.

Ein herzliches Glückauf für 1981!

Ulrich Schiller
Bürgermeister

Günther Schiffmann
Stadtdirektor

Siegfried Bangert
Vorsitzender SPD-Fraktion

Hans Altmann
Vorsitzender F.D.P.-Fraktion
und stellv. Bürgermeister

Claus Flachsenberg
Vorsitzender CDU-Fraktion

Liebe Tiegenhöfer !

Wir wünschen Ihnen und allen Freunden aus unserem alten Heimatkreis Großes Werder und aus unserer Patenstadt Wülfrath ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 1981. Im kommenden Jahr wollen wir uns wieder in Holm treffen.Wir hoffen,daß es dort für alle ein frohes Wiedersehen geben wird.

Mit allen guten Wünschen und herzlichen Grüßen

DER VORSTAND DER VERTRETUNG DER STADT TIEGENHOF

Wir hatten gehofft, Ihnen in diesen "Tiegenhöfer Nachrichten" einen ausführlichen Bericht von einer Reise in die alte Heimat bringen zu können. Von dieser Reise wollten wir auch eine neue Dia-Serie mitbringen, um sie dann beim Treffen in Holm zu zeigen. Zu unserem Bedauern und zu unserer Enttäuschung ist diese Reise völlig anders verlaufen, als sie geplant war. - Unser Treffen 1981 kann leider nicht, wie geplant, zu Pfingsten in Holm durchgeführt werden. Im Juli 1980 ließ die Nachricht von einem Großbrand im Ferienzentrum Holm uns Schwierigkeiten befürchten. Nach den letzten Berichten aber wird bis zum Frühjahr alles wieder soweit hergestellt sein, daß wir unser Treffen durchführen können. Der Brand hat allerdings unser gesamtes Dekorationsmaterial vernichtet. Wer kann uns bei der Herstellung von Plakaten und Spruchbändern helfen? Völlig verbrannt ist leider auch die Galgenbrücke, die unser Landsmann Großnick nachgebaut hatte. Im August kam eine schlimmere Nachricht. Die Holm-Grundbesitz-Gesellschaft hat das Haus "Flensburg" verkauft, in dem wir bereits im November 1979 1oo Appartements für unser Treffen gebucht hatten. Es steht nicht mehr zur Verfügung. Für die Pfingstfeiertage 1981 waren alle anderen Appartements bereits ausgebucht. Unser Julius Hinz hat sofort mit Holm verhandelt; wir können 1oo Appartements noch im Hochhaus buchen, wenn wir einen anderen Termin für das Treffen wählen. Es boten sich die 3 Tage um den 1. Mai an. Somit treffen wir uns also vom 1. - 3. Mai 1981 in Holm.

Mit diesem Treffen besteht die Patenschaft Wülfrath-Tiegenhof 25 Jahre. Herr Bürgermeister Schiller und der Rat unserer Patenstadt hatten uns zugesagt, an diesem Treffen wieder teilzunehmen. Hoffentlich gibt es für unsere Gäste wegen der Verlegung keine Terminschwierigkeiten. Zur Anmeldung für unser Treffen vom 1. - 3. Mai liegt ein Anmeldeformular bei. Wir bitten Sie dringend, diesen grünen Anmeldeschein bis zum 15. Februar 1981 an Kurt Zywietz 24oo Lübeck 1, Mühlenbrücke 2 zu schicken, die Appartement-Karte an das Ferienzentrum Holm - hier aber mit Ausnahme der Personen, die allein teilnehmen und bereit sind mit anderen gemeinsam ein 4-Personen-Appartement zu mieten. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß die Anzahl der gebuchten Betten begrenzt ist und bitten gleich anzugeben, wer mit Nachbarn und Freunden zusammen wohnen will. Wer diesen Termin nicht einhält, muß für seine Unterbringung notfalls selber sorgen. Es geht nicht wieder so wie beim vorigen Treffen, daß sich bis 14 Tage vorher nur die Hälfte der Teilnehmer angemeldet hat und die andere Hälfte dann schimpft, weil kein Quartier für sie bereitsteht. Wir haben schließlich doch noch alle Teilnehmer unterbringen können, aber unter welchen Schwierigkeiten. Bitte, ersparen Sie uns diese!!! Es besteht außerdem durchaus die Gefahr, daß das Ferienzentrum die am Stichtag nicht belegten Appartements zurückfordert, da diese wegen der 3 Feiertage knapp sein könnten. Also bitte, entscheiden Sie sich rechtzeitig !!! Bitte beachten Sie, daß auf dem grünen Anmeldeformular noch eine zweite Veranstaltung am 17. Mai 1981 angekündigt ist. Der Termin für diese Anmeldung ist der gleiche wie für unser Treffen. Die Stadt Wülfrath hat seit 10 Jahren auch eine Patenschaft mit der englischen Stadt Ware. Der Rat der Stadt Wülfrath hatte uns vorgeschlagen, vor unserem Pfingsttreffen in einer feierlichen Ratssitzung dieser beiden

Patenschaften zu gedenken. Das wird nun nach unserem Treffen geschehen, und zwar am 17. Mai 1980 in Wülfrath. Alle Tiegenhöfer sind dazu herzlich eingeladen. Eine besondere Einladung wird dann nach Ihrer Anmeldung an Sie ergehen.
Der Ablauf unseres Treffens in Holm wird ähnlich dem von 1979 sein. Bereits am Donnerstag, dem 30. April treffen sich die ersten Teilnehmer zu einem zwanglosen Begrüßungsabend. Am Freitag, dem 1. Mai ist wieder eine Feierstunde im Marine-Ehrenmal Laboe vorgesehen, am Nachmittag eine Dampferfahrt auf See. (Anmeldung erforderlich)Am Abend ein "Herzliches Willkommen" allen Angereisten. Herr Bürgermeister Schiller wird einen selbst gedrehten Film vom letzten Treffen zeigen. Am Sonnabend, dem 2. Mai ist eine Filmvorführung über Tiegenhof geplant, von 12 - 14 Uhr findet das gemeinsame Mittagessen statt (Anmeldung erforderlich), um ca. 16 Uhr Kaffeetafel mit anschließender Versammlung und ab 20 Uhr Maitanz. Änderungen müssen wir uns vorbehalten. Jeder Teilnehmer erhält aber noch ein genaues Programm.
Ein Verlängerungsurlaub wie 1979 ist wieder möglich. Ob wir aber wieder einen verbilligten Preis dafür erhalten können, wird noch verhandelt. Das Ergebnis dieser Verhandlung wird im Programm veröffentlicht; danach ist ein Verlängerungsurlaub auch noch möglich.
Auf Anregung vieler Tiegenhöfer ist ein Verein gegründet worden, dessen Gemeinnützigkeit beantragt ist. Der Verein dient ausschließlich dem Zwecke der Förderung der historischen und kulturellen Belange unserer Heimat. Wir wollen herausstellen, wie fruchtbar das Geistesschaffen in unserer Heimat gewesen ist und wie sehr auch dieses Schaffen zur Gestaltung der deutschen Kultur beigetragen hat. Wir hoffen, daß wir bei der Versammlung Genaues bekannt geben können. (Satzung ist beigefügt)
Diese "Tiegenhöfer Nachrichten" sind erstmals an eine erheblich geringere Zahl von Lesern versandt worden und zwar nur an die Landsleute, die unsere Fragebogen (Beilage der letzten Ausgabe der "TN" oder der Einladung nach Wülfrath für Mai 1980) zurückgeschickt haben oder sonst ihr Interesse an unserem Zusammenschluß gezeigt haben. Zeit zum ausfüllen und zurückschicken der Bogen war fast ein Jahr - nämlich bis Ende November 1980.
Liebe Leser! Alle 5 Jahre spätestens müssen wir eine Überprüfung der Anschriften vornehmen, Sterbefälle, Umzug und die Umstellung bei der Post zwingen uns zu dieser Mehrarbeit. Die Post schickt z.B. keine Drucksachen mehr an den Absender zurück, wenn sie den Empfänger nicht sofort ermitteln kann. Bisher war das anders. Wir können daher nicht mehr feststellen, ob unsere Sendung den Empfänger überhaupt erreicht. Dazu müssen wir im Interesse unserer Finanzen unnötige Portoausgaben vermeiden. Deshalb bereits seit einem Jahr unsere Fragebogenaktion. Wer aber an den "Tiegenhöfer Nachrichten" und unserem Zusammenschluß interessiert ist, den bitten wir um Nachricht. Er wird dann wieder in unser Versandverzeichnis aufgenommen.
Wir hatten schon oft gebeten, uns Familiennachrichten,wie Geburtstage, Silberne und Goldene Hochzeiten, Sterbefälle u.a. mitzuteilen. Wir können nur reagieren, wenn wir diese Daten kennen. Unangenehm ist es nämlich, wenn wir eine Geburtstagsgratulation verschicken und dann die Nachricht erhalten, daß der Angeschriebene leider bereits verstorben ist. Diesen Todesfall können wir dann auch nicht in das Gedenkbuch der Stadt Tiegenhof aufnehmen.

Fahrt nach Danzig im August 1980

Warum ist der Touristenstrom in den letzten Jahren in unsere ostdeutsche Heimat so sprunghaft angestiegen? Unsere Heimat wäre früher erfreut gewesen, so viele Besucher begrüßen zu können. Damals war z.B. Ostpreußen ein "Land, wo sich die Wölfe Gute Nacht sagten". Und jetzt?
In den ersten Jahren nach 1945, und auch heute noch, fahren unsere Landsleute dorthin, weil sie noch einmal die alte Heimat, den alten Lebensraum, das eigene Haus sehen wollen, in dem heute Fremde wohnen. Eine Heimat, in die sie nicht mehr für immer zurück dürfen.
Jetzt überschlagen sich die Angebote in Zeitungen und in den Reisebüros! Jetzt ist es "in" in die Ostgebiete zu fahren. Man kennt bereits die halbe Welt!

Ein Land nach dem anderen wir abgehakt! Mit Italien fing es an, selbst wenn man nur in Südtirol war, dann kamen Spanien und Afrika, selbst Asien und Amerika waren "notwendig". Dabei sahen diese Touristen nur, was die Veranstalter ihnen zeigten oder zeigen durften. Genauso ist es jetzt plötzlich mit Reisen in die Gebiete jenseits von Oder und Neiße. Plötzlich ist es "in", man muß auch dieses Land im Reisekalender "abhaken" können. Der "Erfolg" dieser Reisen hört sich bei den entsprechenden Touristen dann so an: Unterbringung in phantastischen Hotels, einmalige reichliche Verpflegung, phantastische Bedienung in einmaligen Volkstrachten und eine wunderschöne Landschaft, ein herrlicher weißer Strand und ein klares, sauberes Wasser und eine phantastische ... und eine einmalige ... usw. Diese Touristen berichten, daß heute die Altstadt von Danzig, womit man einen kleinen Teil der Rechtstadt meint, phantastisch, einmalig, sehr schön wieder aufgebaut ist. Das ist richtig! Wenn auch alten Danzigern dort vieles fehlt. Diese Touristen tun dann so, als sei dies nur im heutigen Polen möglich. Sie haben ihre neue Heimat überhaupt noch nicht richtig gesehen. In der Würzburger Residenz, auf dem Prinzipal-Markt in Münster oder in der Altstadt von Nürnberg sind ähnliche Wunder vollbracht worden. Die liegen aber zu nahe, die sind mit dem Auto so leicht zu erreichen, daß es nicht lohnt hinzufahren, die sind nicht "in". Und fragt man diese "Weltreisenden" nach bestimmten Gebäuden, nach geschichtlichen oder wirtschaftlichen Zusammenhängen oder Vorgängen, dann stößt man auf eine Unkenntnis, die phantastisch, die einmalig ist.
Eine einmalige Unterkunft findet man auch in Holm, einen phantastischen Wald in der Holsteinischen Schweiz, deshalb braucht man nicht nach Ost oder Westpreußen zu fahren.
Eine ostpreußische Landsmännin und ich wollten uns Land und Leute in unserer alten Heimat ansehen. Wir wollten mit dem Volk sprechen und nicht durch Veranstalter gelenkt werden. Alte Freunde, die das Schicksal in der alten Heimat festgehalten hatte, kamen uns zu Hilfe. Sie luden uns ein; Mitte August, in der Nachsaison, sollte es losgehen. Nachdem dadurch die Unterbringung geklärt war - Fragen über Fragen! Über Land - mit dem Auto - per Schiff mit oder ohne Auto? Auf diese Fragen erhielten wir die verschiedensten Antworten. Als unsere Koffer mit Geschenken für unsere Freunde gepackt waren, hörten wir von Streiks in Danzig. Uns wurde geraten nicht zu fahren, wir würden kein Fleisch dort bekommen - als ob wir eingehen würden, wenn wir eine Woche lang kein Fleisch essen würden. Was manche Touristen für Sorgen haben!
Am 17. August abends ging es von Travemünde los. Der Zustand des unter italienischer Flagge fahrenden Schiffes "Robin Hood II" war die erste Enttäuschung. Am Montag vormittag kam die erste Durchsage des Kapitäns über Bordfunk, daß evtl. Schwierigkeiten für den Landgang entstehen könnten. Inzwischen kamen Rixhöft und die Halbinsel Hela in Sicht. Dann kam die Durchsage: wir laufen auf Reede vor Neufahrwasser. Von dort wollte der Kapitän mit den polnischen Behörden weiter verhandeln. Um14.3o Uhr wurde vor Neufahrwasser Anker geworfen inmitten von 40 bis 50 Schiffen, die wie wir nicht einlaufen konnten wegen des Streiks (auch Streik der Hafenarbeiter). Schließlich hieß es, wir würden in Neufahrwasser einlaufen, müßten aber mit eigenen Bordmitteln festmachen. Wir würden keine Hilfe von Land erhalten. Der Kapitän wüßte nicht, ob das Manöver gelingen würde, er wolle es aber versuchen, um die wartenden Passagiere an Bord zu nehmen, die mit dem leeren Schiff zurückfahren sollten. Wir aber bekämen nicht die Erlaubnis zum Aussteigen. Das Schiff lief - vorbei an den bekannten Leuchttürmen der Molen - mit dem Bug in den Freihafen gegenüber dem alten bekannten Munitionshafen auf der Westerplatte und drehte in vorbildlichem Manöver mit dem Heck an die Anlegestelle vor dem Zollabfertigungsgebäude.
Zunächst wurden die etwa 150 Autos ausgeladen, die wir an Bord hatten. Es wurde im Autodeck ein Zwischendeck angebracht, um die rund 200 Autos aufnehmen zu können, die vor der Zollschranke standen und mit dem leeren Schiff zurückfahren sollten. Vom Oberdeck konnten wir beobachten, wie diese ca. 200 Autos, die aus Danzig ausreisen wollten, von den polnischen Zollbeamten äußerst genau kontrolliert wurden. Für die wartenden Autos und Passagiere war es ein Glück, daß die Zöllner nicht auch streikten wie die Werft- und Hafenarbeiter. Andernfalls hätten sie ihren Urlaub zwangsweise verlängern müssen. Was das bedeutet, weiß jeder, der seinen Urlaub rechtzeitig beenden muß, ganz abgesehen von den Fragen der Unterbringung und der Kosten, die dann entstanden wären. Alle Touristen, die auf uns in und vor dem Zollabfertigungsgebäude

gewartet hatten, haben auf der Rückfahrt dem Kapitän gedankt, daß er das schwierige Manöver des Anlegens gewagt hat, um sie aufzunehmen.
Wir beobachteten vom Oberdeck die Streikposten, sowohl im Freihafen als auch im Zollhof. Andererseits beobachtete uns die Miliz; wir sollten das Schiff eben nicht verlassen. Außerhalb des Zaunes beobachteten wir viele Menschen, die auf unser Einlaufen gewartet hatten. Sie winkten, schwenkten Blumen, auch Begrüßungsworte wurden gerufen. Wir wurden erwartet! Auf dem Schiff herrschte große Stille und Traurigkeit. Vielen standen Tränen in den Augen. Alle hatten bis zuletzt gehofft, doch noch an Land gehen zu können. Schließlich kam eine Durchsage des Kapitäns, es könnten Geschenke für die Wartenden an der Rezeption des Schiffes abgegeben werden. Die Besatzung würde sie über den Zaun reichen. Für viele war das nicht möglich, da das Gepäck so dicht stand, daß man nicht herankonnte. Auch die Autos standen so dicht, daß man den Kofferraum nicht öffnen konnte. Besonders leid tat uns eine Mitreisende. Sie wollte zur Hochzeit einer Nichte fahren. In ihrem Auto hatte sie nicht nur das Brautkleid und den Anzug für den jungen Ehemann mit allem Zubehör, sondern auch den Hochzeitsbraten, Torten und was sonst noch zu einer Hochzeit gehört. Hilflos stand sie am Zaun, während der junge Ehemann mit einem Blumenstrauß auf der anderen Seite winkte. Alle Geschenke mußte sie wieder mitnehmen. Plötzlich eine neue Nachricht von dem Kapitän. Wer Verwandte oder Freunde unter den Wartenden vermutete, durfte bis an den Zaun gehen. In der Annahme unsere Freunde, die ein Taxiunternehmen haben, würden uns vielleicht abholen, entschloß ich mich, auch von Bord zu gehen. Da dies bei dem Gedränge und ohne Gangway etwas schwierig war und einige Zeit in Anspruch nahm, hatten Streikposten und Miliz inzwischen verboten an den Zollzaun zu gehen. Wir wurden in die Zollabfertigungshalle des Hafens geführt. Die Halle war, wie überall, durch Zollschranken geteilt. Es haben sich über diese Zollschranken hinweg erschütternde Szenen des Wiedersehens und der Enttäuschung abgespielt. Unmittelbar neben mir begrüßten sich 2 Schwestern, die sich 43 Jahre nicht mehr gesehen hatten. Für dieses Wiedersehen blieb ihnen nur die kurze Zeit unseres Aufenthaltes im Hafen. Da ich meine Freunde nicht fand, erbot sich ein Herr unter den Wartenden am Zaun zu fragen, ob jemand aus Tiegenhof sei. Leider war dies nicht der Fall. Später erfuhren wir, daß es für private Taxiunternehmen kein Benzin mehr gegeben haben soll. Die Suche dieses höflichen Unbekannten hat etwa eine halbe Stunde gedauert, so daß ich Gelegenheit hatte, mich in der Halle umzusehen. In ihr war eine Verkaufsstelle mit zollfreien Waren. Einer unserer Wirtschaftswunder gewöhnten Mitreisenden kaufte russischen Kaviar, der dort nur halb so viel kostete wie bei uns. Er schimpfte, daß nur noch 3 Gläser auf Lager waren. Ein anderer kaufte 2 Flaschen Krimsekt, die er dann wieder zurückbrachte, als er den geforderten Dollarpreis in DM umrechnete. Leider nahm das Mädchen die Flaschen wieder zurück. Diesem Rachuller hätte ich den Schaden gegönnt. Den Kopf schüttelte ich, als jemand eine Kristallvase kaufte, die er für besonders preiswert hielt. Freuen würde ich mich, wenn er zuhause feststellt, daß es doch nur Pressglas war. Dies waren nur ein paar Fälle, die ich genau beobachten konnte. Es ist erstaunlich, was unsere Bundesbürger sich so leisten und für Allüren im Ausland zeigen, als ob man ohne russischen Kaviar und Krimsekt nicht leben könnte. Deshalb fahre ich nicht in meine Heimat. Mir wurde geraten, eine besonders billige Flasche Wodka mit Steppengras zu kaufen, ganz billig, nur für 9 DM. Es stellte sich dann heraus, daß der Preis für eine halbe Flasche so viel beträgt.Dafür bekomme ich ihn hier auch. Und wenn ich die Wahl habe zwischen Krimsekt, Wodka und einem Thofer Machandel, so schmeckt mir der letztere wie eh und je besser. Schadenfroh lächelten wir über 10 Kegelbrüder, die sich auf der Hinfahrt schon recht laut und angeberhaft benommen hatten. Sie hatten 2 Freunde mit dem Auto vorausgeschickt, um Quartier zu besorgen und vor allem billige Zloty. Alle wollten leben "wie der Liebe Gott in Frankreich". Sie standen nun jenseits des Zaunes mit einer Unmenge Zloty und konnten nicht zueinander kommen. Gegen 19 Uhr mußte jeder wieder an Bord sein und eine halbe Stunde später legten wir wieder ab.
3 Stunden hatte die Zollabfertigung und das Verladen der Autos gedauert. Bei herrlichem Wetter konnte ich noch einige Dias vom Hafen schießen. Das war, wie früher auch, nicht erlaubt. Wir waren von der Reiseleitung extra darauf hingewiesen. Aber trotzdem ... ! Wir konnten vom Oberdeck die Türme

Danzigs sehen, ebenso Zoppot und die anderen Badeorte,aber die Entfernung war zu groß. So blieben eben nur die Aufnahmen des Hafens und der ca. 40 Schiffe, die auf Reede lagen und wegen des Steiks auch nicht einlaufen konnten. Das Schiff hatte auf der Rückfahrt nun ca.350 Autos und 750 Personen an Bord, obwohl nur 599 Schlafplätze vorhanden waren. Das anfängliche Durcheinander an Bord entwirrte sich allmählich, nachdem die Kabinen dreimal belegt und wieder geräumt werden mußten und schließlich Männlein und Weiblein getrennt wurden, um auch alle verfügbaren Plätze auszunutzen. Trotzdem haben noch etliche die Nacht auf Bänken oder in Autos zubringen müssen. Das alles ging nicht so ganz reibungslos. Wir haben erlebt, daß ein Steward mit einem 100-Markschein bestochen werden sollte, um die Kabine der Hinfahrt wieder zu besorgen. Eine andere Dame erklärte stolz, sie habe Bridge-Deck gebucht und bezahlt und auch wieder bekommen. Das stehe ihr zu! Ob diese Menschen die Flucht 1945 vergessen haben? Auf der Rückfahrt hatten wir mit Mitreisenden noch viele Gespräche dieser Art. Über manche Arroganz, Dummheit und Unwissenheit in diesen Gesprächen haben wir nur staunen können. Was uns besonders auffiel, war die Sucht die Orte mit polnischen Namen auszusprechen und das oft falsch. Ein Herr, den ich darauf ansprach, erklärte, es sei international jetzt üblich die Orte immer in der Landessprache zu nennen. Fährt er also nach Praha statt nach Prag, zu den Uffizien nach Fienzsa statt nach Florenz. Kamen die Franzosen zur Olympiade nach München oder nach Munique? So einige unserer Landsleute und die meisten waren in unserem Alter! Ob die Polen sowas auch tun würden? Erfreulich waren die Gespräche mit jungen Menschen. Ohne Überheblichkeit und ohne Voreingenommenheit erzählten sie ihre positiven und negativen Erlebnisse während ihres Urlaubs in Masuren.
Planmäßig lief das Schiff wieder in Travemünde ein und wir wurden sogar vom Fernsehen empfangen. So schnell hatte sich unser verunglückter Besuch in der Heimat herumgesprochen. Trotzdem war diese Fahrt für uns ein Erlebnis. Wir sind zu der Erkenntnis gekommen, daß es wohl zweckmäßig und richtig wäre, wenn sich jeder Reisende dorthin über alte geschichtliche und wirtschaftliche Zusammenhänge der dortigen Gebiete orientieren würde.

(Günter Jeglin)

125 Jahre Realschule Wülfrath

Am 31. Mai 1980 beging die Realschule Wülfrath ihre 125-Jahrfeier. Das Gymnasium Tiegenhof ist seit 1967 die Patenschaftsschule dieser Wülfrather Schule. Die Vertretung der Stadt Tiegenhof, deren Mitglieder fast alle ehemalige Schüler des Tiegenhöfer Gymnasiums oder - wie man es später nannte - der Oberschule Tiegenhof sind, wurden von der Schulleitung zur Jubiläumsfeier eingeladen.
Wir wollten diesen Anlass mit einem Landestreffen unserer Tiegenhöfer und Werderaner Mitbürger verbinden und haben daher alle eingeladen, die in der Umgebung von unserer Patenstadt Wülfrath wohnen.
Bei der Jubiläumsfeier, die in einem festlichen Rahmen unter großer aktiver Beteiligung der Schüler stattfand, überbrachte Günter Jeglin die Glückwünsche der Tiegenhöfer und überreichte dem Direktor der Schule Herrn Helmut Gottlieb ein Bild des Tiegenhöfer Gymnasiums.
Wir haben nach dem festlichen Teil die Patenschule besichtigt. Die Jubiläumsfeier war ein großes Schulfest, bei dem alle Schüler ihren Anteil hatten und wie man sah, auch sehr viel Spaß hatten.
Am Nachmittag kamen wir Tiegenhöfer in der Stadthalle von Wülfrath zusammen. Der Raum war fast zu klein. Die Wiedersehensfreude war wie bei allen unseren Treffen groß, denn einige waren noch nie in Holm gewesen, andere wiederum hatten sich seit 1945 nicht mehr gesehen.
Bürgermeister Schiller zeigte einen von ihm gedrehten Film vom Treffen 1979 in Holm. Wir haben dann alle noch gemütlich zusammengesessen und von "ZUHAUSE" erzählt.
Dann schlug die Stunde des Abschieds. Wir haben uns gefreut, daß wir wieder einmal in unserer Patenstadt waren.

(Jürgen Schlenger)

UNSERE TOTEN

Barwich Martha * Schwarz * 21.11.1899 in Elbing + 21.07.1980 in Lübeck Tiegenhof,Schlosserstr.63		Büttner Gertrud * 16.01.1900 in Tiegenhof + 13.07.1980 in Reutlingen Tiegenhof,Roßgarten 13
Coch Erich * 20.12.1902 in Marxhagen + lt.Postverm.1979-Göttg. Tiegenhof,Kanalstraße	Diekmann Elfriede*Reimann * 12.01.1922 in Tiegenhof + 29.06.1979 in Duisburg Tiegenhof,Ziegelhof 105	Dietze-Dzienian Margarete * 06.04.1891 in Stutthof + 26.08.1980 in Wittingen Tiegenhof,Lindenstr.3
Dück Paul * 17.07.1898 in Fischerb. + 29.01.1980 in Bendestorf Tiegenhof,Ostseestr. 27	Güßfeld Anna * Pohl * 16.07.1893 in Stargard + 22.02.1980 in Krefeld Tiegenhof,Badowskistr.3	Herzberg Hans - Joachim * 11.08.1918 in Dzg.Langf. + 10.01.1980 in Brunsbüttel Tiegenhof,Heinrich Stobbe 4
Janzen Heinrich * 21.03.1893 in Rückenau + lt.Postverm.i.Enkenbach Tiegenhof,Marienburgerstr.	Kähling Helmuth * 15.01.1927 in Tiegenhof + 03.08.1980 in Gelsenkirch. Tiegenhof,Petersiliengang 6	Krieg Charlotte + Stobbe * 10.07.1904 in Tiegenhof + 06.09.1980 in Göppingen Tghf.Roßgarten 17 u.Danzig
Lepki Elisabeth*Wedhorn * 15.12.1897 in Tiegenhof + 10.10.1980 in Kiel Tiegenhof,Ziegelhof 110	Marquardt Ernst * 17.10.1910 in Königsberg + 16.07.1979 in Köln Tghf.Max Grübnau Str.12	Medzech Gertrud * Karsten * 22.02.1903 in Dzg.Schidl. + 05.09.1979 in Rostock Tghf.Eckerntrift 27 u.Dzg.
Nickel Meta * Wiens * 1893 + 30.08.1980 in Schleswig Rückenau,Kr.Großes Werder	Pätzel Eduard * 30.01.1889 in Tiegenort + 05.11.1980 in Kiel Tghf.Hein.Stobbe Str.19	Pätzel Günter * 31.03.1921 in Tiegenhof + 25.08.1980 in Ulm-Donau Tghf.Hein.Stobbe Str.19
Pietzker Käte * Krüger * 13.09.1900 in Fürstenau + 16.07.1980 in Göttingen Tiegenhof,a.d.Kleinbahn 14	Pohl Paul * 19.02.1896 in Tiegenhof + 26.12.1979 in Tiegenhof Tiegenhof,Bahnhofstr.154	Stobbe Hans * 14.12.1898 in Tiegenhof + 14.11.1978 in Waldmichel. Tiegenhof,Markt 1
Thiel Margarete * Becker * 19.06.1898 in Neuteich + 05.11.1980 in Krefeld Tiegenhof,Ziegelhof 20	Uecker Käthe * 22.02.1891 in Tiegenhof + 1979 in Kiel Tiegenhof,Schlosserstr.33	Urban Anni * Kruggel * 26.03.1899 in Königsberg + 14.09.1979 i. Schwarzenbk. Tiegenhof,Badowskistr.2
Waechter Herta * Schwirtz * 27.01.1905 in Tiegenhof + 16.04.1980 in Großhansdf. Tiegenhof,Badowskistr.4	Weigt Martha * Schmolowski * 08.04.1896 in Tiegenhof + 13.01.1980 in Gronau/W. Tghf.Vorhofstr. u.Danzig	Werner Charlotte * Fast * 20.07.1910 in Tiegenhof + 30.08.1978 in Ilsede Tiegenhof,Vorhofstr. 52
Weslowski Emilie*Kirschko. * 07.08.1902 in Grenzdorf + 21.01.1980 in Lübeck Tiegenhof,Laubenweg 10	Wiens Minna * Krüger * 16.12.1891 in Reimerswal. + 20.02.1980 in Leverkusen Tiegenhof,Lindenstr.193	Woelk Hans * 04.03.1910 in Mierau + 12.08.1978 in Walsrode Tiegenhof,Nordstr. 5

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken
durch die Eintragung in unser Gedenkbuch bewahren

Zum Tode meines Kameraden Bodo Schmidt, geb. 26. Aug. 1923, tödl. abgestürzt im Dezember 1942

Wie klein, wie menschlich muß ich mir angesichts der Größe des Todes vorkommen. Sollte ich vor Deine lieben Eltern hintreten, ich würde wortlos dastehen, würde schweigen, mich beugen vor dem großen Mutterschmerz! Wer kann das Leid, den Schmerz einer Mutter beim Tode eines Kindes in Worte fassen? - Wer steht dem Kinde am nächsten? - Ist es nicht so, als werde der Mutter ein Glied, ein Stück aus tiefster Brust mit dem Hinscheiden des Liebsten gerissen? - Was kann ein Mensch da noch sprechen? - Muß da nicht alles wie leeres Geschwätz, irres Getön, flüchtender Schall erscheinen, seien es auch noch so trostvolle, tiefempfundene Worte? -
Und so will ich nicht miteinstimmen in ein lautes Wehklagen und Trauern, sondern Dich in mein Herz einschließen und Dir dort ein dauerndes, ehrliches Gedenken bewahren, nicht laut in großen Worten, nein still für mich. -
Lange habe ich Dich vielleicht mißverstanden; lange gingen unsere Wege auseinander. - Doch dann fanden wir uns in einem gemeinsamen Gedanken: - "Fliegen" - Du durftest dieser Idee das größte Opfer bringen, Dein Leben! Viele schöne Stunden verlebten wir beide zusammen. Du warst immer der Draufgänger, Lustige, Jünglinghafte. Ich der Überlegende, Ernstere, Ältere. Du warst mir immer der treue, gute Kamerad!
Ich denke an das Jugend-Sommerlager 1939 in Stutthof. Es war auf einer Radtour. Bald machte ich, der körperlich-schwächere, schlapp. Du nahmst mich ins Schlepptau. Rißt mich hoch und weiter! So warst Du! Oder wenn wir in der Flieger-Jugend zusammenarbeiteten! - Bei uns war immer was los! Deine innere Freiwilligkeit ließ Dir keine Ruhe. Freiwillig bist Du zur Flieger-Jugend gekommen, freiwillig und gern hast Du mitgearbeitet, freiwillig bist Du zur Luftwaffe gegangen. Dei Herz gehörte ganz der Fliegerei! Nichts hat Dich daran aufhalten, nicht davon abbringen und daran erschüttern können. Feinde, Böswilligkeit, Neid hast Du genug gehabt. Wie kleinlich, wie krämerhaft erschienen Dir diese Kümmerlinge! Du kanntest Deinen Weg! Du gingst ihn ziel- und selbstbewußt. Schwierigkeiten und Gefahren sahst Du lachenden Auges entgegen: Es muß alles gut gehen! Und Du hast viel geschafft! Du hast Erfolge gehabt in Deiner Jugend. Und wie bald hat Gottes Wille Dir schon ein Ziel gesetzt? Ein endgültiges, ewiges Ziel! Und doch - Du lebst fort! -
Dein Tod soll uns Verpflichtung sein: "Es wird weiter geflogen!" - Vorwärts! - Ruhe nun sanft, mein guter, junger Kamerad!

Tiegenhof, am 1. Jan. 1943
Badowskistr. 2

Aus den Aufzeichnungen von Erich Zywietz, geb. 18. März 1922
gefallen April 1945

Im Gedenken an Frau Herta Waechter, geb. Schwirtz und Frau Charlotte Krieg, geb. Stobbe, die in diesem Jahr von uns gegangen sind, bringen wir in dieser Ausgabe der "Tiegenhöfer Nachrichten" von ihnen verfaßte Jugenderinnerungen.

==========

"Freundliches aus den Häusern Bohl und Schwirtz",

so heißt das Aufsatzthema, das der gestrenge Professor mir als Ferienaufgabe zuerteilte. - Glück gehabt, denn dieses Thema wird mir von selbst aus der Feder fließen!
Als ich 8 Jahre alt war, erstand mein Vater das alte kleine Holzhaus im Roßgarten Nr. 25. Alt war es wohl, aber gut erhalten, und nach einigen Verbesserungen wurde es sogar ein ganz modernes u. praktisch eingerichtetes gemütliches Wohnhaus mit 6 Zimmern und 4 interessanten Bodenkammern. Ein geliebter Garten stieß zu meiner großen Freude an das Grundstück unserer Verwandten Bohl, die in der Vorhofstraße wohnten. Selbstverständlich wurde eine Pforte eingebaut, was wohl wir Kinder besonders genossen, am meisten bestimmt Lisbeth und ich. Waren wir doch so lange ich denken kann "sehr dicke" miteinander! Unsere viel jüngeren Schwestern zählten erst später mit dazu.
Unser Garten war nicht groß und dennoch erschien er uns endlos, denn er wurde fast ausgefüllt von einem runden, etwas erhöhten Rasen, in dessen Mitte der alte Augustapfelbaum stand, und "endlos" war der Weg, der um Rasen und Baum herumging. Jedenfalls haben wir die tollsten Greifspiele hier austragen können - oft zum Leidwesen unserer Nachbarin Fräulein Warkentin.
Als Lisbeth und ich schon längst die Mädchenschule besuchten und von dem Greifspielvergnügen nicht lassen konnten, kriegten wir prompt am nächsten Tag einen Rüffel von unserer allzu strengen Lehrerin. Unser fröhliches Spiel soll ohrenbetäubend gewesen sein.
Es gab aber auch herrliche Blumenrabatten und noch andere Obstbäume in unserem Garten. Dicht am Zaun zu Nachbar Jeglin wuchs ein Spillenbaum mit den süßesten Früchten, die man sich nur denken kann. Aber leider, wir mußten um sie kämpfen, denn Günter und Ulli waren auch dahinter her. Bohls Garten war größer und akurat eingeteilt in Gemüse- u. Blumengarten (mit Goldfischteich). Auch hier gab es herrliche Spiele, vielleicht etwas besinnlichere.
Die Laube zwischen unserem Hof und Garten! Hier gestand ich meiner Cousine einmal, daß ich oft nur das Schriftliche für die Schule mache, und Frl. Warkentin hinterm Zaun hörte diese frevelhaften Worte. Was hatte ich da zu leiden! "Meine Lehrerin, Fräulein Warkentin" hätte ich auch als Thema haben können, so ist es eben mit dazu gerutscht. Ja, ich hatte oft eine Wut auf sie und wälzte fürchterliche Rachepläne im 12jährigen Hirn. Später, als ich wegen Krankheit mal 8 Wochen den Unterricht versäumen mußte, war es Frl. Warkentin, die mir freundlich und wie selbstverständlich"auf die Beine" half.
Eine besondere Rolle spielte noch der "Stall" auf unserem Hof, den mein Vater als Herberge für Schüler-Ruderer einrichten ließ. Den Betrieb mit den Ruderern hat meine Schwester mit ihren Freundinnen herzhaft genossen. Da ihr Geburtstag im Juli meist mit einem Lampionfest im Garten gefeiert wurde, fanden sich (zufällig?) auch immer Danziger oder Elbinger Ruderer ein. Ich, als viel ältere, vernünftige Schwester staunte einmal nicht schlecht über die - teils recht merkwürdigen - Gäste, bis ich dahinter kam, daß Liselotte u. ihre Freundinnen den Jungen Mädchenkleider gepumpt hatten. "Wir wollten nur Frl. Warkentin jede Aufregung ersparen" hieß es.
Da Lisbeth Bohl schon früh als Hilfe im elterlichen Geschäft eingesetzt wurde und wir doch fast "unzertrennlich" waren, leistete ich ihr nur allzu gern auch Gesellschaft beim Verkaufen. Hierbei entwickelte ich einen Geschäftssinn und eine Beredsamkeit, die uns beiden unendlich viel Spaß machten, z.B. kaufte man bei mir meist etwas teurer, und unentschlossenen Kunden waren meinem Redeschwall nicht immer gewachsen. Es ging lange gut, bis mein Onkel Robert Bohl dahinter kam und ich Zurückhaltung üben mußte.
Viel später, als uns das Schicksal nur selten zusammenkommen ließ, sind

Lisbeth und ich immer wieder auf die Zeit zurückgekommen, als wir noch "Nachbarn von hinten" waren.
Das "Weißt du noch" nahm kein Ende. Und so geht es uns, die wir die "70" jetzt überschritten haben, wohl allen.
Immer wieder wird man es hören, das Wort "Weißt du noch damals" ?

Herta Waechter-Schwirtz

==========

Das Haus Tiegenhof, Markt 1 und was Stobbe-Brücke und -garten für mich waren.

Das Haus Markt 1

Im Jahre 1776 gründete unser mennon.Vorfahr Peter Stobbe (1751-1823) ein Destillationsgeschäft in einem kleinen Haus mit Vorlaube, das bald durch ein zweistöckiges Fachwerkhaus ersetzt wurde. Im Jahre 1804 wurde es mit andern Nachbargebäuden durch Feuer zerstört. Unter Zukauf mehrerer Brandstellen errichtete darauf Peter Stobbe das erste massive zweistöckige Haus in Tiegenhof, Markt 1 mit der Machandelfabrik in Keller und Parterre.
1862 wurde an das Haus eine neue Destillation angebaut, aber erst 1888 der Betrieb aus dem Haus dorthin verlegt.
Ich selbst war nur selten in der Destillation, da mein Vater es nicht liebte, wenn wir Kinder uns darin "rumtrieben". Nur besinne ich mich noch auf die großen Zuckerhüte, die zu den Getränken verwendet wurden sowie auf den starken Geruch der Wacholderbeeren. Soviel ich weiß, bezog unser Vater die Kaddikbeeren aus Italien, die Korken aus Spanien oder Portugal.
Das Haus Markt 1 diente den Stobbe-Familien durch 5 Generationen hindurch als Heim bis es 1945 durch Kriegseinwirkung zerstört wurde. Früher gehörte auch der Teil, in dem sich zu unserer Zeit das Geschäft von H. u. E. Penner befand, dazu. Ehemals wohnten in diesem Haus mit ganz gleichen Türen, Fenstern und Zimmern wie das andere Haus, eine Tochter von Peter Stobbe mit ihrem Mann Giesbrecht und betrieben dort einen Kaufmannsladen.
Der Haupteingang unseres Hauses - ich will dieses Haus, in dem ich mit meinen 9 Geschwistern (ich als Jüngste) eine unbeschwerte, glückliche Jugendzeit verlebte, hier ein wenig beschreiben - befand sich in der Mitte der Längsseite, also an der Marktstraße,und war über einen mehrstufigen Holz-"Beischlag" zu erreichen. Ein weiterer Hauseingang war an der Kurzseite zur Lindenstraße hin. Dieser führte in den damaligen "Laden" mit dem dahinterliegenden großen "Comptoir". Bis zur Heirat meiner Mutter war neben dem Laden noch ein großer Schankraum - später unser großes Eßzimmer - wo neben Machandel auch Bier ausgeschenkt wurde. Schließlich hatte das Haus an der Rückseite zur Tiege hin einen 3. Hauseingang. Er führte von einem kleinen Hof aus über eine Treppe mit großem Holzbeischlag zu einem Flur - das Haus hatte in beiden Etagen große Flure - , der zur Küche, zu unsers Vaters kleinem Büro und zu einer offenen Kellertreppe führte. Die offene Kellertreppe hatte zur Folge, daß es im ganzen Haus nach Ingredienzien, die den Getränken zugesetzt wurden, roch.
Außer Machandel stellte unser Vater noch einige süße Liköre her, deren Fabrikation im Verhältnis zum Machandel aber wenig ins Gewicht fiel. Zum Machandel mag noch erwähnt werden, daß mein Großvater Heinrich Stobbe in den siebziger Jahren die Fabrikation des "extrafeinen Machandel OO" in den durchsichtigen, geringelten Flaschen einführte, wodurch das Geschäft einen erheblichen Aufschwung nahm. Diesem Extrafeinen folgte anläßlich des 150-jährigen Jubiläums im Jahre 1926 der "Jubiläumsmachandel" und der"50Jährige". Beide hatten von der langen Lagerung in den Eichenfässern eine entsprechende gelbe Färbung und damit eine ausgezeichnete Qualität.
Große Feste, so das 100- und 150jährige Jubiläum und fast alle Hochzeiten wurden im Saal oben im Hause, der im Flügel zur Marktstraße und zur Lindenstraße im I. Stock lag und wo viele Bilder unserer Ahnen hingen, begangen. Diesem Saal schlossen sich das grüne u. das graue Zimmer an (ob nach früheren Tapeten oder nach dem Mobiliar benannt, weiß ich nicht). Hier wurden unsere Familienfeste und Geburtstage gefeiert; meist waren dabei bis zu

30 Personen anwesend. Im grünen Zimmer stand ein Steinway-Flügel, auf dem wir Kinder alle - mit mehr oder weniger Begeisterung - für die Klavierstunden übten. Ich spielte am liebsten Volks- und Studentenlieder und sang dazu, sicher nicht immer zur Freude der Familienmitglieder. Die Weihnachtsfeier war im grauen Zimmer, wenn der Saal mit einem großen Tannenbaum und langem Geschenktisch ausgefüllt war.
Von dem hinteren Beischlag aus konnte man auch eine Remise erreichen, wo Packmaterial für die unzähligen Flaschen war. Die Flaschen wurden in grossen Holzbottichen auf dem kleinen Hof von unsern Leuten gespült. Neben dem Beischlag befand sich eine Kellertreppe, wo die großen 500 Liter Spritfässer mit Stricken hinuntergelassen wurden. Auf dem kleinen Hof wurden von unsern beiden Böttchermeistern Zöhls und Weigt, die gegenüber auf dem grossen Hof jenseits der Tiege ihre Werkstatt hatten, wo sie die Dauben und Deckel der Fässer zuschnitten - die Fässer mit Reifen versehen, die um die Eichenfässer festgeklopft wurden. Diese gleichmäßigen, zweifachen, im Takt ausgeführten Schläge weckten uns Kinder oft in der Frühe, und ich glaube sie heute noch manchmal in Erinnerung zu hören.
Vom kleinen Hof führte eine Treppe zur Tiege, wo zwei Flöße lagen und ein Kahn, mit dem wir oft nach Tiegenhagen oder Petershagen zu Ruschau- eine Gastwirtschaft mit Schaukel u. Karussel für Kinder - ruderten.
Das große Lattentor zur Tiege blieb früher immer offen. Als einmal Eis auf der Tiege war und die Leute eine "Wuhne" zum Wasserschöpfen geschlagen hatten, war mein Bruder Hans gerade dabei, seinen jüngeren Bruder Bernhard einige Male ins eiskalte Wasser unterzutauchen. Glücklicherweise entdeckte einer unserer Leute die Kinder und rettete Bernhard aus den "liebevollen" Händen seines Bruders, der meinte, er habe nur einmal probieren wollen, ob Bernhard wieder hochkomme. Seitdem blieb das Tor geschlossen, nachdem ich auch noch mal meine Springkunst beweisen wollte und statt auf das Floß ins Wasser sprang.
Im Flügel zur Lindenstraße, mit Fenstern nach der Tiege und dem kleinen Hof, wo sich noch ein winzig kleiner Garten mit einem kleinen Teppichbeet und einem Holzgartenhaus befanden, lagen das große Büro, in dem zu meiner Jugendzeit noch an einem Stehpult unser Herr Goertz die Bücher führte sowie das kleine Privatbüro meines Vaters, das noch mit Möbeln der Voreltern eingerichtet war. Neben der Kellertreppe im Flur stand ein Tisch, an dem unser Kellermeister Friedrich sein Frühstück und Mittagessen einnahm. Oben waren die Schlafräume.
Das kleine Gartenhaus an der Tiege benutzten wir im Sommer täglich. an Sonntagen auch schon zum Frühstück. Mein Vater trank jeden Tag seinen Nachmittagskaffee dort. Obwohl jeder, der über die Brücke ging, uns auf den Tisch sehen konnte, störte uns das nicht; man grüßte sich gegenseitig freundlich. Abends wurde dort häufig, als die älteren Geschwister schon verheiratet waren, "Parquise" gespielt, eine Abwandlung von "Wettrennen" und "Mensch ärgere dich nicht".
Sicher haben Passanten der Brücke sich manchmal über den Krach hier gewundert, wenn es heiß herging.

Die Stobbe-Brücke

Die Stobbe-Brücke verband das ursprüngliche Tiegenhof mit dem Schloßgrund und wurde von Hermann Stobbe (1790-1867), einem Sohn von Peter Stobbe, dem Begründer des Geschäfts, gebaut. Sie ist mit ein Stück Stobbescher Geschichte.
Im Jahre 1853 hatte Hermann Stobbe die Brauerei von Leonhard Hamm im Grundstück Marktstraße Nr. 5 gekauft, weiter ausgebaut und betrieb sie dort bis 1840. Inzwischen hatte er die alte Schloßbrauerei erworben, dieselbe ausgebaut und die Brauerei dahin verlegt. Das Grundstück Nr. 5 erhielt August Stobbe, der älteste Sohn, als Wohnung. Die Brauereigebäude wurden zu Getreidespeichern umgebaut, wo August Stobbe neben der Verwaltung der Brauerei ein Getreide- und Mehlgeschäft etablierte, (später Janßen-Penner). Auf dem noch freien Geländeteil der Schloßbrauerei wurde ein Holzgeschäft eingerichtet - wahrscheinlich von Hermann Stobbe -, denn es wurde von dessen Sohn Carl, einem Bruder von August, verwaltet.
Daneben verblieb auch auf dem von Peter Stobbe gekauften Land noch ein

großer Hof mit Scheune und angebauter Wagenremise, der ferner zum Grundstück Markt 1 gehörte.
Nach allem ergab sich für die Stobbes zwangsläufig die Notwendigkeit für eine Brücke über die Tiege.
Auf dem großen Hof hatte mein Großvater Heinrich Stobbe direkt an der Tiege einen großen Speicher bauen lassen, in dem zu meiner Zeit 500 l-Fässer Sprit lagerten. Sie wurden von Neufahrwasser mit dem Schiff "Julius Born" gebracht, das an dem großen Hof anlegen konnte. Später wurden diese Fässer dann von 3-4 Mann über die Brücke zum kleinen Hof gerollt, um zur Fabrikation des Machandels im Keller am Beischlag zur Küche zu verschwinden.
In der Wagenremise waren in meiner Kinderzeit Kutsche, Halbwagen, Brake und Ponywagen (alle von meinen Eltern stammend) untergebracht, über Sommer auch mehrere Schlitten dort aufgehängt. Wie oft sind wir im Ponywagen mit dem "Scheck" davor nach Fürstenau, wo Vettern und Basen wohnten und mit Schulfreunden zum Baden im klaren Wasser der Lienau oder so ins Land gefahren. Dabei warf uns unser Scheck fast jedesmal in der Kurve vor der Brücke bei der Heimfahrt um, um nur schnell an sein Futter zu kommen. Oft brannte er uns auch durch.
Letzte Eigentümer der Brücke waren die Firma Gebr. Stobbe (vier Stobbes) und danach allein Hermann Stobbe. Im Laufe der Zeit ist wiederholt versucht worden, die Brücke an die Stadt abzugeben; es entstanden auch wegen der immer stärker werdenden Bebauung des Schloßgrundes immer höhere Unterhaltungskosten. Sehr lange Zeit ohne Erfolg, obgleich sie immer mehr dem öffentlichen Verkehr diente.
Für uns Kinder war die Brücke deshalb besonders interessant, da diese die mit Zuckerrüben beladenen Schiffe zwecks Verarbeitung in der Zuckerfabrik passieren mußte. Die Brücke hatte zur Durchfahrt aber nur zwei schmale Luken, die an Ringen aufzuheben waren. Bei der Hinfahrt machte das keine Schwierigkeiten, da die voll beladenen Schiffe tief im Wasser lagen und der Mast gut hindurch ging. Kamen sie leer zurück, lag die Dicke des Mastes ziemlich hoch. Oft mußten die Schiffer dann den Mast mit Beilen behacken, um durchzukommen. Das machte nicht nur Mühe und gab Gelegenheit zum Schimpfen , es dauerte auch lange. Wir Kinder freuten uns, wenn wir nicht rüber und damit nicht rechtzeitig zur Schule kamen, die auf Schloßgrund war. Die Aufregung und die Bemerkungen der Zuschauer genossen wir sehr.
Die Realschule auf Schloßgrund war 1868 gebaut worden, gegenüber dem Wohnhaus von Hermann Stobbe und den anschließenden Ställen und Speichern. Dort waren auch das Amtsgericht, die Volksschulen und auf einer Seite des großen dreistöckigen Hauses von Dr. H. Loepp die "Höhere Mädchenschule".
Erst im Jahre 1926 wurde durch die Stadt mit staatlicher Hilfe eine Betonbrücke gebaut. Bei dieser Gelegenheit ließ mein Vater auch das Holzbollwerk an beiden Ufern des Grundstücks durch Beton ersetzen und einen neuen Zaun am Haus zur Lindenstraße setzen. Dadurch mußten leider die Linden vor dem Haus, deren Kronen nach Mennonitenart viereckig geschnitten waren, fallen.

Der große Garten

In den 70er Jahren kaufte mein Großvater Heinrich Stobbe von dem Oberschulzen Froese 7 Morgen Culm.Land auf Schloßgrund, den sogenannten "Schloßgarten", überließ davon 2 Morgen den Gebr. Stobbe und richtete auf dem übrigen Teil einen Obst- und Gemüsegarten und einen Spielplatz für seine Kinder ein.
Dieser große Garten mit seinem Beerenobst, den mannigfachen Obstbäumen und zahlreichen Blumenrabatten, dazu Sandhaufen, Schaukel und Turngeräte war für uns Geschwister ein Paradies.
Wie oft saß ich hier auf der Schaukel und sang aus vollem Halse Volks- und andere Lieder (auch eigenes), was unserm Nachbarn Dargatz wohl nicht immer besonders schön geklungen haben mag. Oft holte ich das Obst von den recht hohen alten Bäumen.
Dieser Garten gehörte dazu, wenn ich daran denke, wie wir zehn Kinder doch eine herrliche, unbelastete Kindheit hatten.
Unsere Familien lebten noch so ganz in der Tradition der Voreltern. In diesem Jahre - 1976 - wäre das 200. Geschäftsjubiläum gewesen.
Mit dem Weltkrieg 1914/18 wurde vieles anders, und der folgende Krieg änderte alles.

Charlotte Krieg/Stobbe

Nachfolgender Beitrag wurde dem

"Tiegenhöfer Wochenblatt" vom 16./17. Mai 1941 entnommen.

==========

Was die Stadtchronik erzählt

Im Gegensatz zu vielen Dörfern im Werder, die auf eine lange Geschichte zurückblicken können und vieles Interessante zu erzählen wissen, ist Tiegenhof eine verhältnismäßig junge Gründung, die fast noch im Kindesalter steht. Nur wenige Quellen berichten von den Anfängen und der Vergangenheit Tiegenhofs. Die Stadtchronik, die sich im Besitze der Stadtverwaltung befindet, ist auf Grund sorgfältiger Studien und Forschungen zusammengestellt worden, sie ist fast das einzige Dokument, das etwas über das Werden der Stadt Tiegenhof zu berichten weiß. In ihr wird ein Abraham Hartwig erwähnt, der als Pfarrer von Königsberg nach Lindenau versetzt, sich mit der Geschichte des Werders und damit des Gebietes, in dem Tiegenhof entstanden ist, beschäftigt. Da ihm seine Pfarrertätigkeit viel freie Zeit ließ, konnte er Material sammeln, um seine "Landesbeschreibung derer in Dreyen Polnischen Preußen liegenden Werdern" zu schreiben. Dieses Werk ist sehr aufschlußreich für alle Dinge, die sich um die Entstehung, die Religionsverhältnisse und die Sitten unserer engeren Heimat gruppieren.
Das Tiegenhöfische Werder gehörte nach Hartwig zum Großen Marienburger Werder; es führte auch den Namen Tygen-Werder nach dem Fluß, der es durchfließt. Der Name Tygenhof bezeichnete damals einen Hof, der auf einer kleinen Insel lag, die durch Arme des Flusses gebildet wurde. Hartwig berichtet über die geographische Beschaffenheit der Tiege folgendes: "Sonsten findet man auch im Marienburger Werder der Fluß Tye oder Tyge, welcher mitten durchs Werder seinen Gang nimmt, hat den Anfang im Montauischen Walde und wird im Fortgange von den Oberwerderschen Svente genannt. Eben dieser Fluß laufet bey Tiegenhoff vorbey und wird von den anwohnenden Leuten desselben Gebietes der Fluß Tyge genannt; bis er endlich bei Haber-Horst mit allerhand gekrümmten Gängen in das Frische Haff ausfließet." Das Tiegenhöfische Gebiet umfaßte das Gut Tiegenhof, Platenhof, Tyger Weide, Reimerswalde, Orloff, Pietzkendorf, Peters-Hagen, Rückenau, Marjenau, Schöneberg, Alten-Dorf und Neuen-Dorf.
In dieser Aufzeichnung finden wir zum ersten Mal den Namen Tiegenhof; es muß also angenommen werden, daß der Ort Tiegenhof nicht eine Gründung des Ritterordens wie so viele Ortschaften in seiner Umgebung ist, wie zum Beispiel Ladekopp, das schon 1255 und Lichtenau, das 1254 gegründet worden ist, sondern erst nach dem Untergang des Ordens entstanden ist. Auch Neuteich stammt schon aus der Zeit des Ritterordens, der seine Anlage im Jahre 1310 in die Wege leitete.
Das erste genaue Datum, das uns aus der Geschichte Tiegenhofs bekannt ist, ist das Jahr 1570. Damals residierte ein Herr von Loytzen auf dem Gute Tiegenhof in seinem Schlosse, das an der Stelle der evangelischen Kirche gestanden hat. Ein Zeitgenosse berichtet, daß das Gut und die ganze anliegende Ortschaft, die etwa 1530 entstanden sein muß, den Brüdern Loytzen gehört hat. Diese sind es auch gewesen, die die Mennoniten in das zu kultivierende Land gerufen haben. Ihnen fiel die schwierige Aufgabe zu, die Güter, die bisher nur Rohr und Strauch waren - denn es handelte sich zum größten Teil um versumpftes Gebiet- zu fruchtbarem Getreideland umzuwandeln. Sie traten den Mennoniten ihren Besitz zu diesem Zwecke für 30 Jahre ab für einen Pachtpreis von 52 Gulden und 13 Hühnern pro Hufe Landes. Die Arbeitsweise der Mennoniten muß schnell und sorgfältig gewesen sein, denn schon nach wenigen Jahren wird in einem zeitgenössischen Bericht erwähnt, daß jetzt im Werder nicht mehr Sumpf und Rohr und Strauch zu finden waren, sondern fruchtbare Gärten, grasreiche Wiesen und ertragreiche Äcker. Die beste Gegend im ganzen Marienburger Werder aber war der "Obst- und Würzgarten" der Starostey Tiegenhof. Besonders viele Kirschbäume waren hier gepflanzt worden. Rheinische Bier- und Pfundkirschen, kleine und große Vogelkirschen und weiße und rote spanische. An drei Sonntagen in der Kirschenzeit war es den Bewohnern von Tiegenhof erlaubt, sich in diesem prächtigen Kirschgarten nach Herzenslust satt zu essen. Wer Kirschen mitnahm - was verboten war - mußte sie abliefern oder eine Geldstrafe zahlen.

Das Gut Tiegenhof mit seinem schönen Kirschgarten blieb etwa 80 Jahre im Besitze der Familie Loytzen und ging dann im Jahre 1610 in den Besitz der Familie Ludwig Weyer über. Drei Brüder residierten jetzt in dem Schloß, das nach seinen neuen Besitzern nun den Namen Weyershof führte. Die Weyers waren bei ihren Bauern nicht sehr beliebt, es muß sogar zu ernstlichen Zwistigkeiten gekommen sein - wahrscheinlich wegen Vorrechten der Mennoniten, die sie nicht anerkennen wollten - denn die Bevölkerung beschwerte sich bei dem damals für sie zuständigen polnischen König. Bei Hartwich ist darüber zu lesen:"Diese Familie Weyer fiel den Lutherischen Predigern im Werder sehr hart. Sie brachten auch ihren Bauern allerhand Neuerungen, so daß auch die zu Tiegenhof gehörigen Leute genöhtiget wurden, sich bei Ihrer Königlichen Majestät in Polen über das strenge Verfahren der Weyers zu beklagen." Anscheinend haben konfessionelle Gründe eine entscheidende Rolle bei den Unstimmigkeiten, die zwischen der Familie Weyer und ihren Leuten herrschten, mitgespielt. Die Mennoniten als Protestanten wollten sich von den katholischen Weyers nicht ihre religiösen Rechte, die ihnen zugesichert worden waren, nehmen lassen.
Nun wandert das Gut Weyershof oder Tiegenhof für einige Zeit von Hand zu Hand in polnischen Besitz. Der Hofjäger des Königs von Polen erwarb es und verkaufte es später an den polnischen König Johann III. Hohe polnische Würdenträger haben dann Tiegenhof in ihrem Besitz gehabt. Das Schloß muß aber mit der Zeit schon recht baufällig geworden sein, denn es wurde ein neuer Flügel gebaut und der alte Teil scheint lange Zeit unbewohnt gewesen zu sein.
Endlich kam der Tag (1772), an dem Tiegenhof wieder ein Teil Preußens wurde. Jetzt setzte Preußen die deutsche Kulturarbeit, die vom Orden begonnen worden war, fort. Die Unterdrückung konfessioneller und politischer Art hörte auf und immer mehr neue Siedler eilten herbei, um teil an dem fruchtbaren Boden zu haben. Es waren jetzt so viele Menschen dort ansässig, daß der Wunsch nach einer eigenen Kirche gerechtfertigt schien. Der König genehmigte auch den Bau eines Bethauses, das aus den Ziegeln des baufälligen Schlosses errichtet werden sollte. Dieses Bethaus sollte der Kirche in Marienau angegliedert werden. Die Verhandlungen dauerten sehr lange, ohne das man mit dem Bau eines Bethauses begann. Schließlich wurde das Schloß abgebrochen, die Ziegel lagen lange Zeit herum und endlich erwarben zwei Bauern auf einer Versteigerung das Terrain. Sie mußten allerdings das Versprechen abgeben, aus den alten Ziegeln ein Bethaus und eine Schule zu bauen. 1782 war dann auch dieses kleine Bethaus fertig - man hatte allerdings schon eine große Menge Ziegel verwenden müssen - und zwei Jahre später wurde eine Schule gebaut, die sich aber nach kurzer Zeit als viel zu klein erwies; sie wurde daher wieder abgebrochen und eine neue größere Volksschule errichtet an der Stelle, an der jetzt auch die Volksschule steht. Auf der Stelle des früheren Bethauses wurde die evangelische Kirche zum großen Teil aus Geldmitteln, die ein persönliches Geschenk des Königs waren, aufgeführt. Einen beträchtlichen Teil haben die Mennoniten selbst für ihre Kirche durch Spenden und Sammlungen zusammenbekommen.
Auch aus der Zeit, in der Tiegenhof unter preußischem Schutz stand, ist wenig überliefert. Es besaß eine lutherische Kirche und 192 Feuerstellen. Es war daneben selbständige Domäne, die der Intendantur Marienburg unterstellt war. Die Folge davon war, daß sich zahlreiche Gewerbetreibende hier ansiedelten, so daß Tiegenhof im 18. Jahrhundert Marktflecken wurde. Als nach den Freiheitskriegen der Staat ein neues Gepränge erhielt, wurde Tiegenhof dem Marienburger Kreis zugeschrieben. Da die Mennoniten nun eine eigene Kirche hatten, wollten die Katholiken nicht nachstehen und so wurde 1847 in Tiegenhof die katholische Kirche gebaut. Bevor diese eigene Kirche bestand, waren die Tiegenhöfer im katholischen Kirchspiel Tiegenhagen eingepfarrt gewesen, das in Petershagen eine Kapelle besaß. Einst hatte der Bischof von Culm, dem die hiesigen Katholiken unterstanden, den Mennoniten von Heubuden, Ladekopp, Fürstenwerder und Tiegenhagen die Erlaubnis erteilt, eigene Bethäuser zu errichten, allerdings unter der Bedingung, daß sie den Katholiken ihres Sprengels den Bau einer Kapelle genehmigten. Diese Kapelle wurde in Tiegenhagen gebaut. Da im Frühjahr und im Herbst die Wege oft unbegehbar waren, entstand bald der Wunsch, in Tiegenhof eine Kirche zu errichten, deren Bau 1857 beendet wurde.

Tiegenhof, das seit dem 17. Jahrhundert Marktflecken war, erhielt erst sehr viel später eine eigene Verwaltung und Verfassung. 1859 verlieh Friedrich Wilhelm IV. von Preußen Tiegenhof das Orts- und Gemeindestatut, das folgendermaßen beginnt:
Den Gemeindebezirk des Fleckens Tiegenhof bilden alle diejenigen Grundstücke, welche demselben bisher angehört haben mit Einschluß des Grundstücks von 39 culm. Morgen Land, welches unter dem Namen der Tiegenhöfer Weide durch die Gemeinde Tiegenhof von dem Erbpachtsgut Tiegenhof erworben worden ist.
Alle Einwohner des Fleckens gehören dem Gemeindebezirk an und als solche werden diejenigen angesehen, welche innerhalb des Gemeindebezirks ihren gesetzlichen Wohnsitz haben.
Der große Schritt zur Stadt folgte dann auch bald. Tiegenhof wurde am 6. September 1880 von Wilhelm I. die Städteordnung verliehen und damit zur Stadt erklärt. Hiermit hat die Entwicklung Tiegenhofs vom Hof über den Marktflecken zur Stadt ein Ende gefunden.

Tiegenhof im Jahre 1835.

Die Heimat

Im Großen Werder, im Danziger Land
zwischen Weichsel und Nogat am Ostseestrand
dort war unsere Heimat, dort waren wir zu Haus,
dort schufen die Ahnen den Eltern das Haus.

Aus diesem Land der Väter und Ahnen,
es mußte sich einst ein Flüchtlingsstrom bahnen,
durch Elend, Verderben, durch große Not,
zurück blieb Verwüstung, Feuer und Tod.

Was dieses bedeutet, der Heimat entfliehn,
sich nur noch zu retten, in die Fremde zu ziehn,
dies kann nur ermessen, wer selbst es erlebt
und alles verlassend und die Erde erbebt.

Wie war Eure Heimat, so wurd' ich gefragt,
die Heimat war schön, so hab' ich gesagt.
Die Gegend war flach und alles war eben,
durchzogen von Flüssen und fischreichen Gräben.

Die Lerch' und der Kiebitz, die waren uns vertraut,
der Storch hat sein Nest auf dem Dach einst gebaut.
Die Leute, sie sprachen das Werdersche Platt,
oft wurd' auch gefeiert im Dorf und in der Stadt.

Von Sehnsucht getrieben, so fuhren zurück,
die dort einst geboren, zu suchen das Glück,
das Glück ihrer Jugend und vieles noch mehr,
doch was sie auch suchten, sie fanden nichts mehr.

Die Heimat von damals, sie gab es nicht mehr,
die Sprache war fremd und alles schien leer,
sie kehrten zurück von dort wo geboren,
die Heimat von einst war für immer verloren.

Willy Regier (Petershagen)

Aus der Zeitschrift des Elbinger Ruder-Clubs "Vorwärts" e.V.
"Der Ruderer" Jahrgang XXIII Nr. 4, August 1926

Nach Tiegenhof

Schöner konnte der Himmel sein Angesicht wohl nicht schmücken, als an dem Sonnabend abend und Sonntag unserer Tiegenhoffahrt. Nachdem es am Freitag von früh bis nachmittags um 5 Uhr ununterbrochen geregnet hatte, setzte der Himmel sein Sonntagsgesicht auf und Frau Sonne putzte mit ihrem Strahlenbesen die letzten Wölkchen fort und sandte warmen Wind und alles Regengraue war vergessen. Drei Boote waren wir, die auf große Fahrt gingen, der große Kreuzer "Wanderer" unter dem Oberbefehl unseres Großadmirals. Den ersten Offizier und Repräsentanten der übrigen Besatzung stellte ein etwas beleibter Herr, genannt "Dünnmann" dar. Dann kamen die übrigen Banausen, von denen ich später einiges aus der Schule plaudern will.
Als zweites Boot ist da zu nennen die "Otter", erstes Patrouillienboot unter bewährter Führung unseres Sängerruderwartes. Am Steuer seine energische Frau, von der bisher leider noch nichts weiter zu berichten ist, als daß sie Herz und Mund an rechter Stelle hat. Als Skullpartner nenne ich unseren feudalen Bubi! Bubi ist ein Kapitel für sich und immer da zu finden, wo etwas los ist.
Als drittes Boot folgt die "Natter" unter meinem Oberbefehl. Still vergnügt am Steuer saß meine Frau, geduldsam wartend, bis all die langen Reden und Erklärungen über Rechts- und Linksfahren, das gesamte Steuerreglement über sie ergehen würde. Auf Nr. 1 saß ein lieber, stiller Kerl, der zu rechter Zeit ein rechtes Wort redet, im übrigen auf Wanderfahrten sich mit Vorliebe seine Bratkartoffeln mit Spiegeleiern macht, - das Nationalgericht der Bremer.
Um 6.3o legten wir vom Floßholz ab. Otter war schon vor und Wanderer folgte erst später. Bald waren wir beim goldenen Abendsonnenschein an der Kraffohlsschleuse, wo Otter auf uns wartete. Eine kurze Pause, - wir warteten auf den Wanderer, - benutzte die Ottermannschaft, um schnell eine Stulle zu verdrücken und ein paar Züge aus der Buddel zu nehmen, während die Natterleute sich an einer Pfeife Tabak ergötzten.
Da der Wanderer nicht kam , gingen wir langsam aus der Schleuse heraus, um auf der Nogat weiter zu warten. Scherzworte flogen von Boot zu Boot. So waren wir schon 2 km abwärts gekommen, als endlich der Wanderer aus der Schleuse kam und dort liegen blieb, denn die Mannschaft mußte sich erst für die 8 km Fahrt genügend stärken. Das war uns denn doch zu bunt. Wir zogen also los nach Anwachs, dem heutigen Strauchwerder, wo wir Vorwärtser ein Absteigequartier haben, das sich von Mann zu Mann vererbt. Unsere freundlichen Wirtsleute kochten Kaffe und nachdem wir uns unserer Gastgeschenke entledigt hatten, ging ein lustig Schmausen los, wobei man wieder feststellen konnte, daß der Dünnmann erstaunliches leistete im Vertilgen von Carbonade und gekochten Eiern. Ein anderer, genannt "Furchtbar"trank mit unnachahmlicher Ruhe 10 oder mehr Tassen Kaffee und reagierte auf alle Anpflaumereien sauer.
Nachdem wir einige Lieder gesungen hatten, blies der Großadmiral zum Schlafengehen. An dem wundervollen Abend standen wir noch längere Zeit draußen plaudernd beisammen und suchten dann unsern hohen, luftigen Scheunensaal auf, während die Frauen auf Sofas im Hause schliefen.
Ein herrlicher Morgen war heraufgezogen, als wir um 4.3o erwachten. Die Sonne brannte vom wolkenlosen Himmel und lockte zum Baden im klaren Nogatwasser. Wir ließen uns nicht lange nötigen und schwammen bald lustig umher. Nachdem wir uns zum Frühstück mit heißer Milch gestärkt, ging's los nach "Dubashaken", der Danziger Zollstation, wo alle Boote, die sich im Freistaatgebiete befinden, auf der Ein- und Ausreise anlegen müssen, will man nicht riskieren, nach Danzig gebracht zu werden unter Beschlagnahme des Bootes. Die Ausweisformalitäten waren schnell erledigt und nun ging's in gemütlichem Tempo die Holzrinne hinauf dem Müllerlandkanal zu. Bald war auch der Wanderer hinterher. Die beiden Doppelskuller fühlten sich bemüssigt, nochmals anzulegen, auszusteigen und eine Pfeife zu rauchen, hauptsächlich aber deswegen, weil der Sängerruderwart und Bubi endlich mal etwas essen wollten. Bald trafen wir auch den Wanderer wieder, der noch in eine

schöne Bucht hineingesehen hatte und nun ging's in Kiellinie hinein nach Tiegenhof. Die Stadt war außerordentlich reich beflaggt und zwar nur schwarz-weiß-rot, dort ist man den neuen Farben noch nicht gewogen. In Tiegenhof fand gerade die Schlageterfeier vom Jungdeutschen Orden statt. Ungefähr 2000 Mann Jungdo und Stahlhelmleute waren von allen Richtungen zusammen geströmt, auch die Elbinger waren mit Dampfer "Cito" und Motorboot "Pfeil" dort. Im Bootshaus angekommen, empfing uns alsbald Herr Anger und führte uns dann ins dortige Wanderruder-Übernachtungsheim. Dieses liegt in einer Nebenstraße, ungefähr 4 Min. vom Bootshause. In einem Speichergebäude im ersten Stock, ein hoher, heller Raum, stehen 10 Bettgestelle mit Strohsäcken. Die Schlafdecken muß sich jeder selbst mitbringen. Pro Bett und Nacht sind 50 Pfg. zu entrichten.
Elektrisch Licht, ein Tisch und Sitzgelegenheit vervollständigen die Einrichtung. Auch ein großes Schild "Rauchen verboten" fehlte nicht, wahrscheinlich grade deshalb rauchte auch alles so fleißig bei der Besichtigung; denn das galt ja nur für die, die da schlafen wollten. Dann führte uns unser Großadmiral, der in Tiegenhof sehr bekannt ist, zu "Katt", wo wir einen kurzen Frühschoppen machten. Bald darauf trennten wir uns, weil jeder besondere Wünsche hatte. Onkel Gottlob wollte zum Drittenmal die alte Kirche fotografieren. Ein anderer, unser "Furchtbar", der dem Großadmiral Pfingsten im Oberland 4 Teller Kartoffelsuppe weggegessen hatte, verspürte mächtigen Hunger und mußte, um einen Ohnmachtsanfall zu verhüten, schnell zu "Philipsen" geführt werden, wo er ein **Riesenbeefsteak** und sonstige gangbaren Sachen zu sich nahm. Wir von unserem Skuller aßen in der Conditorei Torte mit Schlagsahne, während der Sängerruderwart mit Frau und Bubi sich bei Verwandten gütlich taten, so daß Bubi nach dem Essen vollkommen abgekämpft war.
Pünktlich trafen wir uns wieder am Bootshaus und bald waren wir auch ruderklar und sagten dem schönen Städtchen Lebewohl. Die Wanderermannschaft, von der sich dreie etwas verkrümelt hatten, weil der eine angeblich "Grüße" auszurichten hatte, komplettierte sich auch wieder. Dem Grußausrichterkommando hatte sich natürlich auch der "Dünnmann" angeschlossen. Dieses Kommando wurde denn auch prompt von 3 duftigen weißen Kleidchen, aus welchen sehr zierliche Florbeinchen hervorkamen, zum Bootshaus begleitet. Dieses Begleitkommando nahm an der Brücke eisern Aufstellung und winkte, winkte bis die Wandererflagge um die Ecke verschwunden war. Wir suchten uns ein schönes Abkochplätzchen und bald brodelte unser Mittag im Topf, während mein Partner es sich nicht nehmen ließ, seine geliebten Bratkartoffeln mit Spiegeleiern zu machen. Ein Fläschchen Engl. Brunner Bier würzte das Mahl. Von der Rückfahrt ist nicht mehr viel zu sagen. Wir hatten gegen sehr starken Ostwind zu kämpfen und in der Elbinger Weichsel vor Dubshaken gingen die Wogen bis unter die Ausleger. In Dubshaken empfing mich der Zollbeamte mit den Worten "Herr Nachbar, Sie kommen reichlich spät". Auf meine verwunderte Frage zeigte er auf ein Schild, da stand Dienstzeit **bis** 5 Uhr und jetzt war es 6 Uhr. Ich entschuldigte mich und dachte, "gestatten Sie, daß ich lächle" und zog vergnügt von dannen. In flotter Fahrt gings die Westrinne hinauf und kurz vor Toresschluß kamen wir in der Schleuse an und bald darauf waren wir auch wieder im Bootshause. Zuhause angekommen, versank man alsbald in einen köstlichen Schlummer, der die Anstrengungen des Tages wieder verwischte.

Der Wanderruderwart

Wer kommt vom 29. Mai bis 7. Juni 1981 mit nach Danzig, Tiegenhof und Umgebung? Wir fahren mit einem modernen Reisebus.
Leistungen: 10 Tag Halbpension DM 703,-- plus DM 40,-- Visagebühren, Einzelzimmerzuschlag DM 108,--,
I. Klasse-Kategorie, Hotel Hevelius.
Fahrt lt. Programm einschließl. sämtlicher Rundfahrten, beginnt mit dem Abendessen am ersten Tag in Stettin und endet mit dem Frühstück am letzten Tag in Stettin, alle anderen Tage in Danzig.
Anmeldung und weitere Auskunft: Robert Hinz
Altonaer Str. 325
2084 Rellingen

Telefon nach 20 Uhr
04101/33918

Der Deichgeschworene zu Güttland

Die Sage erzählt von einem Deichgeschworenen, der im Dorfe Güttland im großen Werder wohnte. Einst im Frühjahr kam, wie oft, die ungeheure Masse des Wassers und des Eises mit furchtbarer Gewalt und bedrohte das Land an der Weichsel mit Überschwemmung und Verwüstung. Da ritt jener Deichgeschworene auf einem prächtigen Schimmel den Damm auf und ab, längs der unaufhörlich steigenden Flut des Stromes, die Arbeiten der Abwehr zu überwachen und die Befehle zu geben. Aber so zweckmäßig diese auch sein mochten, und so eifrig und gewissenhaft sie auch zur Ausführung gebracht wurden - im Kampf gegen die wilde Naturkraft unterliegt immer wieder und oft genug auch die noch so stark angestrengte Menschenkraft. Durch eine kleine Öffnung im Damm, vielleicht nur ein Otternloch, schuf sich die rasende Wasserwut einen Weg in die breite Niederung. Mit Entsetzen sah der Deichgeschworene alle Menschenmühe vereitelt. Voll Verzweiflung klagte er sich an, er habe auf jene Stelle nicht genügend acht gegeben, durch seine Schuld sei nun das blühende Land verwüstet. Aus seinem Grübeln riß ihn ein wilder Entschluß. Er preßte dem Roß die Sporen in die Seite, und mit jähem Sprung stürzten Roß und Reiter in die brausenden Wogen und versanken. Das Volk wollte diesen Mann nicht vergessen. Er habe auch in den Fluten keine Ruhe gefunden, wird erzählt, bei gefährlichem Eisgang lasse er sich immer wieder sehen; dann reite er bei Nachtzeit auf seinem Schimmel den Damm auf und ab, in sausendem Galopp.

- + - + - + - + - + - + -

Unsere "Tiegenhöfer Nachrichten" 1980 werden wir in folgende Postleitgebiete verschicken:

1000 -	Berlin - Stadt	= 15	Briefe=Ortschaften	1		
2000 -	Hamburg- Stadt	= 30	" = "	1		
2001 - 2099	" Umgebung-Süd	= 39	" = "	22		
2100 - 2199	" " Nord	= 8	" = "	7		
2200 - 2299	Schles-Holst.-W	= 17	" = "	10		
2300 -	Kiel - Stadt	= 30	" = "	1		
2301 - 2399	Schles-Holst.-N	= 55	" = "	32		
2400 -	Lübeck - Stadt	= 43	" = "	1		
2401 - 2499	Schles-Holst.-O+S	= 23	" = "	15		
2800 -	Bremen-Stadt	= 12	" = "	1		
2801 - 2899	Bremen+Umgebung	= 24	" = "	12		
2900 -	Oldenburg-Stadt	= 6	" = "	1		
2901 - 2999	" -Umgebung	= 10	" = "	8		
3000 -	Hannover - Stadt	= 14	" = "	1		
3001 - 3999	Niedersachsen	= 81	" = "	52		
4000 -	Düsseldorf-Stadt	= 16	" = "	1		
4001 - 4999	" -Umgebung	=118	" = "	60		
5000 -	Köln - Stadt	= 15	Briefe=Ortschaften	1		
5001 -5999	Köln - Umgebg.	60	" "	38		
6000 -	Hessen "	61	" "	44		
7000 -	Württemberg	52	" "	42		
8000 -	Bayern	41	" "	30		
		770	" = "	381		
	Ausland:					
	Dänemark	1	" "	1		
	Schweden	2	" "	2		
	Österreich	2	" "	2		
	Schweiz	8	" "	7		
	USA	2	" "	2		
	Kanada	3	" "	3		
	Uruguay	4	" "	2		
		792	" = "	[illegible]		

Sprechen diese Zahlen nicht für sich?
Wir, die aus einer kleinen Stadt mit ca.4000 Einwohnern stammen,nach 1945 in alle Himmelsrichtungen vertrieben wurden,verstehen es nicht,daß Menschen,aber auch Organisationen es ablehnen, daß man sich alle 2 Jahre mal sehen bzw. treffen möchte. Das Verlangen nach einem Wiedersehen mit Menschen, die man als Nachbarn kannte, mit ihnen die Schulbank drückte, den Arbeitsplatz teilte, ist wohl ein allgemein menschliches Anliegen!

Die Anschriften unserer Vorstandsmitglieder:

Günter Jeglin	2380 Schleswig,Regenpfeiferweg 21	Tel.04621	- 27595
Julius Hinz	2084 Rellingen,Altonaer Str.325	04101	- 33728
Jürgen Schlenger	3201 Hasede,Lerchenkamp 2	05121	-770438
Kurt Zywietz	2400 Lübeck,Mühlenbrücke 2	0451	- 73331

Unser Festausschuß:

Karl-Heinz Bergen	3139 Göhrde 1,Ortsteil Kollase Nr. 2	05863	- 516
Peter Priebe	2300 Kronshagen,Albert Schweitzer Str.6	0431	-542398

Unser Postscheckkonto lautet:Vertretung der Stadt Tiegenhof,2380 Schleswig
26 11 10 - 206 Hamburg

Der Vorstand der Tiegenhöfer möchte sich durch die Veröffentlichung aller aufgeführten Spender auf diesem Wege bei Ihnen liebe Tiegenhöfer, Werderaner und Freunde, für Ihre Heimattreue recht herzlich bedanken.
Durch die Veröffentlichung der neuen Anschriften möchten wir bezwecken, daß Sie auch weiterhin den Kontakt miteinander pflegen können.

****

Albrecht Heinrich+Irmgard Einlage-Nogat, Gr.Werder 2904 Hatten-Sandkrug 04481-558 Gartenweg 19	Amende*Fadenrecht Edelgard Tghf.Marktstr.72 8000 München 19, Prinzen- 089-174593 str.73	Andres*Quiring Helene Tiegenhagen, Gr.Werder 2000 Wedel-Holstein Hasenkamp 9	Arendt Gustav Tghf.Bahnhofstr.153 5000 Köln 51-Zollstock 0221-363690 Ürzigerstr.1	Arndt*Borchert Liesbeth Tghf.Vorhofstr.36 4000 Düsseldorf-Nord 0211-441065 Yorkstr.1a
Asch Willy+Frieda*Friedew. Tghf.Kanalstr.1 6905 Schriesheim, Breslauer 06203-65671 Str.12	Aßmann Heinz+Ursula*Wenzel Neuteicherwalde+Vierzehnh. 4800 Bielefeld 11 Rhein - 05205-6777 Allee 5	Ax Arno Tghf.Ostsee-Str.33 2800 Bremen 41-Vahr, Witz- 0421-473409 leben Str.221	Bahr Klaus+Wnda*Kampschulte Tghf.Badowskistr.8 4019 Monheim-Bamberg 02173-60209 Holzweg 31	Balnus*Goerzen Erika Tghf.Badowskistr.11 2370 Rendsburg, Sandgang 8 04331-71266
Barwich Reinhard+Anni Tghf.Siedlerweg 6 4515 Bad Essen 1, Schlö- 05472-7256 -mannstr.9	Bastian*Reisberger Grete Tghf.Nordstr.1 7200 Tuttlingen, Röntgen - 07461-6806 str.96	Bastian Irmgard Tghf.Nordstr.1 7200 Tuttlingen, Röntgen- 07461-6806 str.96	Baumgärtner*Stobbe Doris Tghf.Ostsee-Str.29 8830 Treuchtlingen, Sudeten- 09142-3909 landstr.45	Bauries Erich Tghf.Neue Reihe 149 2300 Kiel, Knooper Weg 133
Beer*Dudat Ursula Tghf.Petershagenerweg 17 8202 Bad Aibling Kranzhornstr.18	Behlau Willy Tghf.Bahnhofstr.166 2800 Bremen 33-Borgfeld Upper Borg 112	Dr.Behrendt Fritz+Irmgard Tghf.Elbingerstr.3+Zoppot 4220 Dinslaken, Goethestr.54 02134-52382	Bergen Heinrich+Erna*Rahn Tghf.Kirchstr.21 7150 Backnang-Sachsenweiler 07191-67030 Mennostr.10	Bergen Kurt+Christel*Schulz Tghf.Badowskistr.8 4355 Waltrop, Riphausstr.27 02309-2682
Ber[illegible]*Penner Wanda Tiegenhagen-Großes Werder 2370 Rendsburg, Alte Kieler- 04331-27643 landstr.166	Bergen Werner+Gertrud Tghf.Kirchstr. 21 3403 Friedland-Stockhausen 05509-759 Göttingerstr.4	Bergmann*Krüger Marie Tiegenhagen-Großes Werder 2400 Lübeck, Holländer Kop- 0451-494143 -pel 1	Bergmann Horst Tiegenhagen-Großes Werder 2400 Lübeck, Wesleystr.24 0451-494730	Bergmann*Trippner Lieselotte Altendorf-Großes Werder 24oo Lübeck, Wesleystr.24 0451-494730
Bergmann*Penner Minna Tiegenhagen-Gr.Werder 2401 Badendorf-Heckkaten Kr.Stormarn Nr.55	Bergthold*Groß Elisabeth Tghf.-Platenhof+Tiege 8930 Schwabmünchen, Weber- str.9	Bergtholdt*Friesen Marie Orlofferfelde-Gr.Werder 4150 Krefeld 1, Gneisenau- str.12	Bernhardt*Dreier Martha Tghf.Roßgarten 9 2223 Meldorf, Gravensteiner- str.2	Beyer Arthur+Lucia*Sprada Tghf.Nordstr.17 7107 Bad Friedrichshall 07136-5825 Wächterstr.15
Beyer Gerhardt+Anna Tghf.Nordstr.17 7107 Bad Friedrichshall 2 07136-6268 Max Eythstr.5	Biedermann Rudolf+Liesbeth Lindenau-Gr.Werder 2072 Bargteheide-Jersbel 04532-1580 Hartwigsahlerw.8	Bielfeldt*Penner Herta Tghf.-Rückenau + Erich 4650 Gelsenkirchen 0209-205982 Bulmkerstr.137	Birg*Andres Herta Tghf.Pletzendorfer Trift 2 4230 Wesel, Torfstr. 5 0281-22373	Bludau Eckhard+Christa Tghf.Ziegelhof 6 8783 Hammelburg, Karlsbader 09732-4346 Str.7
Blümke*Moser-Loeppke Sonja Tghf.Lindenstr.132 2300 Kiel 1, Turkuring 10 0431-526570	Boehm Eberhard Tghf.Bahnhofstr.157 3000 Hannover 71, Am Heis- 0511-522582 terholze 2a	Bönke Elli Groß Lichtenau-Gr.Werder 7770 Überlingen, Rauenstein- 07551-4744 Str.19 III	Bothe Herta 2000 Hamburg 19 Eppendorferweg 119	Brahm*Bährens Gertrud Tghf.Elbingerstraße 4000 Düsseldorf, Grimling- 0211-345388 häuser Str.15
Braun Günter+Liesel Tghf.Neue Reihe 21 4840 Rheda-Wiedenbrück, 052[illegible]175 Hellweg 66	Braun Hans+Elisabeth*Krause Tghf.Badowskistr.10 4800 Bielefeld 15, Delphin- 05206-3129 str. 2	Braun Herbert+Elisabeth Tghf.Nordstr.17 7987 Weingarten, Blumenau 2 0751-55132	Dr.Broese Siegfried Tghf.+Danzig, Barbaragasse 7 5024 Pulheim, Nordring 37 02238-54160	Brückner Martha Schönhorst-Gr.Werder 2401 Krummesse, Lange Reihe 04508-253 Nr.54
Buchholz*Krieg Erna+Alex. Tghf.+Seebruch, Kr.Schwetz 7737 Bad Dürrheim, Am 07726-63009 Salinensee 2	Buchhorn+Hannemann Erna Tghf.Petershagenerweg 2 5810 Witten, Danzigerstr.14 02302-13254	Budweg Emil+Wally*Brandt Keitlau+Marienau, Gr.Werder 2153 Neu Wulmsdorf, Brom- 040-7006503 bergerstr.18	Bumann*Wunderlich Frida Tghf.Roßgarten 2 2061 Treuholz, Treuh.Str.6 04539-576 Kr.Stormarn	Burmeister*Schlenger Brigit. Tghf.Neue Reihe 1 1000 Berlin 19, Kaiserdamm 030-3026488
Christensen*Mekelburger Tiegenhagen Gr.Werder Elsa 2240 Heide, Landvogt Johann 0481-2398 sen-Str. 26	Claassen*Quiring Wanda Tghf.+Bärwalde, Gr.Werder 4432 Gronau, Eisenbahnweg 02562-5305 Nr.27a	Coester*Stobbe Magdalena Tghf.Schloßgrund+Berlin 2800 Bremen 33, Obernerland. Landstr.70-Zimmer 129	Conrad Werner+Christel*Pen- Tghf.Marktstr.5+Steegen-ner 2190 Cuxhaven 13-Altenwalde 04723-4159 Mecklbg.Str.5	Cunardt Kurt Tghf.Bahnhofstr.7 4200 Oberhausen 12, Dirlings- 0208-603078 weg 100
von Damm Jürgen Tghf.Bahnhofstr.157 b 4000 Düsseldorf 1, Tier- 0211-682551 gartenstr.3	Dirks*Wiebe Elsbeth Lupushorst, Großes Werder 2139 Sittensen, Mühlenstr. Nr.28	Döhring Herbert 2400 Lübeck, Albert Schweit- 0451-64480 zer Str.41	Döll*Kanzler vw.Saß Erna Tghf.Vorhofstr.51 b/Epp 4000 Düsseldorf, Lichtstr.16 0211-686815	Doering Brigitte Tghf.Heinrich Stobbe Str.4 4030 Ratingen, Vowinkelstr. 02102-27955 Nr.16
Dörks*Zimmermann Emilie Tghf.Nordstr.15-17 7107 Bad Wimpfen E.Seiler- Str.60, Altersh.Th.Krebs	Domfeld*Wälti Käthe Tghf.Bahnhofstr.125 CH 8405 Winterthur-Schweiz Buelhofstr.29/11	Dreier Hans+Gerda*Conrad Tghf.Feldstr.4 5000 Köln-Niehl, Amster - damer Str.205	Dück Reinhard+Edith*Kersten Tghf.Ostsee Str.37 4000 Düsseldorf, Franklin- 0211-444101 Str.55	Dyck*Krieg Magdalene Tghf.Roßgarten 2406 Stockelsdorf-Horsdorf 04504-1246
Dzaack*Reich Käthe Tghf.Schloßgrund 10 2400 Lübeck, Ziegelstr.47 0451-471915	Ediger*Regehr Ursel+Heinz Tghf.Ziegelhof 16 2410 Mölln, Birkenweg 3 04542-2842	Engelbrecht Willy+Irmgard Reinland+Fürstenau(*Preuß 4600 Dortmund-16, Hessische 0231-854267 Str.112	Enß*Albrecht Lisbeth Tghf.Ostsee-Str.51 7150 Backnang-Sachsenweiler Mennostr.3	Epp Gerhard+Paula*Fröse Petershagen-Großes Werder 5600 Wuppertal 12, Schwal - 0202-473922 hausen 51
Fast*Willms Margarete Tghf.Ziegelhof 71 4300 Essen 11, Erdweg 25	Faulenbach*van Riesen Ger- Freienhuben, Gr.Werder(Lind 2308 Preetz, Danziger Str.19 04342-81068	Ferchau Friedel Tghf.Ziegelhof 5 2447 Heiligenhafen, Rösch- 04362-8316 kamp 16	Ferchau Käthe Tghf.Ziegelhof 5 2209 Krempe, Westerstr.6	Fiedler*Duwensee Marta Tghf.An der Kleinbahn 16 5000 Köln 80, Windmühlenstr. 0221-613671 Nr.145/47

Dr.Fischer-Wingendorf Hanna
Tghf.Schloßgrund *Ziesemer
4152 Kempen 1 - Krefeld
02152-3789 W.Grobbenstr.17

Foth Gottfried+Christel*Franz
Neuteicherwalde,Gr.Werder
6502 Mainz-Kostheim,Uthmann-
06131-69434 Str.37

Foth*Fischer Minna
Tghf.Dammweg 3 +Ladekopp
4600 Dortmund 1,Gneisenau
0231-821582 Str.101

Franzen*Bergtholdt Lotte
Orloff,Gr.Werder
4150 Krefeld 12-Linn
02151-571786 Pastoriusstr 20

Franzen Siegfried
Fürstenwerder,Gr.Werder
4150 Krefeld 12 - Linn
02151-571786 Pastoriusstr.20

Freitag*Renfandt Alice
Tghf.Petersiliengasse 1
3392 Clausthal-Zellerfeld
05323-2397 Breslauer Str.17

Friedrich August+Ida * Wendt
Tghf.Ostsee-Straße
3138 Dannenberg,Königsberger-
05861-2263 Platz 32

Froese * Penner Edith
Tghf.Kanalstr.2+Reinland
2082 Uetersen 1,Dessaus-
04122-41047 Kamp 26

Froese Kurt+Anna*Kurland
Orlofferfelde,Gr.Werder
6701 Friedelsheim,Haupt-
Str.83

Fromm*Herzberg Ingeborg
Tghf.Heinrich Stobbe Str.4
2420 Eutin,Hochkamp 23
04521-1262

Funk * Bergtholdt Käte
Orlofferfelde,Gr.Werder
4150 Krefeld 1,Gneisenau-
02151-590896 Str.12

Galinowski*Schwirtz Liselotte
Tghf.Roßgarten 25
8501 Obermichelbach,Am Heck -
0911-764605 acker 7

Gardey*Thiel Marta + Hans
Tghf.Marktstr.3+Dzg.Langf
4970 Bad Oeynhausen,Dr.-16
05731-21537 Neuhäuserstr.

Geffken * Gohl Alice
Tghf.Heinrich Stobbe Str.
2800 Bremen 41,Adam Ste -
0421-461231 gerwaldstr.21

Gerlitz * Bluhm Elisabeth
Tghf.Roßgarten 23 + Danzig
4006 Erkrath 2,Lärchenweg 33
02104-40807

Glöhs *Schmidt Hildegard
Tghf.Petershagenerweg 19
4005 Lank - Meerbusch 3
02150-2766 Nierster Str.50

Görtz Rudolf + Eva*Lepszy
Tghf.Lindenstr.218
2240 Heide,Jahnstr.36
0481-64242

Gößmann *Hein Lisebeth
Tghf.Marienburgerstr.32
7817 Ihringen 2,Wasenwei-
07668-5076-ler,Raiffeis.6

Gohl Otto+Lina*Koschinski
Tghf.Heinrich Stobbe Str.
2860 Osterholz-Scharmbeck
04791-4690 Gartenstr. 17

Goldschmidt Bernhard
Tghf.Ziegelhof 106
5870 Hemer,Urbecker Weg 115
02372-10839

Goldschmidt Hugo
Tghf.Ziegelhof 106
5870 Hemer,Brucknerstr.14
02372-10537

Grabner Erich + Edith*Engel
Tghf.Roßgarten
2400 Lübeck,Billrothstr.3
0451-52876

van Groningen*Mekelburger
Tiegenhagen Lena
2200 Elmshorn,Fritz Reu-
ter Str.10

Großnick Erich
Rosenort+Danzig-Langfuhr
4150 Forstwald-Krefeld
02151-398203 Bellenweg 7a

Gumprecht*Pietzker Liesbeth
Klein Mausdorf+Tghf. (+Fritz
8263 Burghausen,Klausenstr.7
08677-61757

Gygax - Ingold Ida
Brunau,Kr.Großes Werder
CH 3360 Herzogenbuchsee
Kt.Bern-Schweiz,Waldgasse 8

Gygax Reinhard
Brunau,Kr.Großes Werder
3505 Gudensberg 1,Schatten-
05603-2821 weg Nr. 3

Händschke * König Elli
Tghf.Neue Reihe 22
4300 Essen-West,Unter -
02141-622606 dorfstr.22

Hänsel * Bluhm Hildegard
Tghf.Roßgarten 23+Danzig
5000 Köln 40,Kamillenweg
02221-481918 Nr. 2

Hagenau * Albeck Edith
Tghf.Neue Reihe
4040 Neuß,Harfferstr.72
02101-13277

Haller*Markfeld Ingeborg
Tghf.Vorhofstr.49 + Berlin
1000 Berlin 31-Hohenzollern-
030-876893 damm 20

Hamm Hugo+Christa*Lippitz
Tghf.Vorhofstr.52+Gr.Plehnen-
6634 Hallerfangen/Saar (dorf
06831-61652 Wiesenstr. 4

Hansen * Thiel Gisela
Tghf.Ziegelhof 103-104
6700 Ludwigshafen/Rh.-22a
0621-515113-Woehlerstr.

Heidebrecht*Wiebe Else
Marienau,Gr.Werder
2059 Neu Güster-Rosenbg.
Kastanienweg 6

Heidebrecht*Schulz Elisabeth
Tghf.Bahnhofstr.22
4400 Münster,Hüfferstr.12
0251-78236

Heidebrecht*Fieguth Marie
Tghf.Vorhofstr.56+Dzg.Oliva
No.27-500 Burnell Street
Winnipeg,Manitoba R3G 2B4-Canada

Heim Helmut+Christa*Janzen
Tghf.Max Grübnau Str.18
4619 Bergkamen-Oberraden
)Graf Adolf Str.7

Heinrich*Wiebe Annirose
Fürstenwerder,Gr.Werder
5603 Wülfrath,Akazienweg
02128-3566 Nr.17

Herzberg Ulrich
Tghf.Heinrich Stobbe Str.4
8640 Kronach,Kreuzberg-
Nr.34

Hesch * Lemke Irmgard
Tghf.Bahnhofstr.25
6700 Ludwigshafen,Sternstr.
0621-694476 Nr.161

Hintz Benno+Hanna*Schulze
Tghf.H.Stobbe Str.12
5093 Burscheid,Asternweg
02174-2561 Nr. 3

Hinz Elfriede+Mutter Martha H.
Tghf.Marienburger Str.24
316 Lehrte,Schützenstr.43
05132-3183

Hinz Fritz+Edith*Schulz
Tghf.+Petershagen-Werder
4000 Düsseldorf 30,Saar-
0211-438254 -brücker Str.4

Hohenfeld Richard
Tghf.Postamt+Käsemark
4300 Essen 1,Schulzstr.
0201-125438 Nr.10

Holzhüter Kurt
Tghf.Badowskistr.10
3000 Hannover,Mainzer-Str.3
0511-802341

Hübert Max + Ingrid
Junkeracker,Gr.Werder
2400 Lübeck,Dornestr.67 b
0451-85306

Jäckel*Thiel Irmgard
Tghf.Badowskistr.8+Danzig
4432 Gronau-Epe,Gildehauser-
02565-2823 Damm 14

Jakobaufderstroth Georg
Tiegenhagen,Gr.Werder
4840 Rheda,Bosfelderweg
05242-42912 Nr.70

Jannke Rudi
Tghf.H.Stobbe Str.+Stolp
2800 Bremen,Fritz Gans -
0421-216382 berg Str.6

Janßon Hans-Bernhard+Sylva
Neukirch,Gr.Werder
4100 Duisburg 11 -Hamborn
0203-57576 Parallel Str.9 a

Dr.Janßon Heinz + Renate
Neukirch,Kr.Gr.Werder
3000 Hannover 71,Poelzig -
0511-520064 weg Nr.5

Janßon Rosemarie + Hildegard
Tiege,Kr.Großes Werder
5462 Bad Hönningen,Amkleinen
02635-1737 Bäumchen 21

Janzen Johann
Tghf.NeueReihe 127
3180 Wolfsburg,Königs -
wiese 5

Jarosch*Seidler Dorothea
Tiegenhagen,Gr.Werder
5000 Köln 80,René Bohm -
Str. 27

Jasper * Spode Charlotte
Tghf.Kirchstr.30
2300 Kiel,Jeßstr.13
0431-672787

Jochem Max +Auguste*Späder
Tghf.Bahnhofstr.14-Postamt
2077 Trittau,Danzigerstr.15

Junge*Wokóck Ruth+Horst Junge
Tghf.Ostsee-Str.35
3170 Gifhorn,von Humboldt -
05371-3732 Str.32

Kaczmarek*Ostrowski Erna
Tiegenhof
6096 Raunheim,Ringstr.124
06142-43832

KarstenFrieda+Margarete
Tghf.Eckerntrift 27
4900 Herford,Otto Weddi-
05221-55226 genufer 96

Kaubek * Littfaß Lotte
Tghf.Bahnhofstr. 152
A-2103 Langenzersdorf b/Wien
02244-33763,Schulstr.50

Kinsner Emil
Tghf.Marktstr.77
2870 Delmenhorst
Königsbergerstr.94

Kirschen Wilhelm+Martha
Tiegenhof-Tiegenhagen
3392 Clausthal-Zellerfeld
Marienburgerweg 9

Klaassen *Wiebe Christel
3401 Waake,Oberdorf 7
Tghf.-Bahnhofstr.128

Klawuhn*Kiep Edith
Tghf.Roßgarten 27 +Danzig
3002 Wedemark 15,Gebrüder
05131-51205 Grimmstr.7

Klein Gustav
Tiegenhof
2350 Neumünster 2,Auf dem
Vier 7

Kling Frieda
Steegen,Großes Werder
4618 Kamen-Heeren,Südfeld
02307-41127 Nr.104 a

Kling Johann+Rosemarie
Tghf.+Steegen,Gr.Werder
4000 Düsseldorf12,Gräulinger
0211-297171 Str.66

Klinger Karl-Heinz
Tiegenort,GrOßes Werder
6000 Frankfurt 60,Im Heim
0611-471240 garten 8

Klose Ernst
Fürstenau,Großes Werder
8044 Lohhof/Obb.
St.Korbini Str.13

Klose Hans+Liesbeth*Krause
Fürstenau+Tghf.Elbingerstr.7
8044 Lohhof/Obb.
St.Korbini Str.13

Klose Heinz+Gerda*Andres
Fürstenau + Neuteich
2056 Glinde,Verbindungsweg
040-7105024 Nr.6

Knauer * Andres Irmgard
Petershagen,Gr.Werder
2250 Husum,Marienhofweg 4

Knop Käthe
Tghf.Schloßgrund 12
2420 Eutin-Fissau
Rüderweg 2

Koch*Klingenberg Gertrud
Tghf.Kreiselgang 45
2390 Flensburg,Mürwiker-
0461-33708 str.48

Köhna * König Ruth+Georg K.
Tghf.Vorhofstr.48+Dzg.Neufahr.
1000 Berlin 44,Reuterstr.80
030-6232201

König *Fuhrmann Frieda
Tghf.Platenhof,Dammweg 1
7858 Weil-Haltingen,Turn-
Kr.Lörrach Str.15

Koerner Kurt
Tghf.Vorhofstr. 46
2320 Plön,Am Rathsberg 3
04522-2603

Kohn * Krüger Erna
Tghf.Marienburgerstr.29
2082 Uetersen,Reuter Str.
04122-3664 Nr.13

Kopreit*Schreiber Gisela
Tghf.Schloßgrund 9
2406 Stockelsdorf,Stet -
0451-492103-tiner Str.13a

Korella *Graumann Paula
Tghf.Lindenstr.178+Danzig
7850 Lörrach,Brombacherstr.
07621-46840 Nr. 72

Kossecki Ulrich
Tghf.Vorhofstr.56
8710 Sickershausen,Ringstr.
ü/Kitzingen/Main Nr.5

Kossler Herbert+Gertrud
Tghf.Neue Reihe 30
3308 Königslutter,Bahnhof-
05353-2470 Str.22

Krebs*Guttmann Gerda
Tghf.Kirchstr.29
4270 Dorsten 1,Reckling -
02362-22436 hausnerstr,10

Krosta * Bahr Else
Tghf.Badowskistr.8+Danzig
1000 Berlin 26,Senften -
030-4161327-berger Ring28

Krüger * Will Gerda
Neuteicherwalde-Tiegenhagen
4130 Moers 1,Siedweg 131
02841-53727

Krüger Hans Tiegerfelde+Dzg.Langfuhr 2270 Wyk-Südstrand 14 04681-2491 Schwalbenweg	Krupke*Redder Erna Tghf.+Schöneberg/Weichsel 2210 Itzehoe-Wellenkamp 04821-82627 De Vosstr.10/H.	Kruse Gerhard+Wally*Stepfan Tghf.Am Bahnhof 1 1000 Berlin 61-Kreuzberg 030-2519424 Wilhelmstr.24	Kube*Mielenz Else Tghf.Marienburgerstr.21 6751 Katzweiler Ziegelhütterstr.6	Kühn Alfred Petershagen,Kr.Großes Werder 8500 Nürnberg,Untere Kanal- Str. 4 b
Küke*Schwoch Marianne Tghf.Danziger Str.9 2000 Hamburg 52,Langen- 040-826487 hegen 21	Kurowski Friedrich-Karl Tghf.Schloßgrund 11 2000 Hamburg 50,Schiller- 040-383432 Str.24	Kurowski Martin Tghf.Schloßgrund 11 2381 Böklund,Schulstr.7	Kurowski Reinhard Tghf.Schloßgrund 11 2000 Norderstedt 3 040-5231344 Möhlenbarg 41	Kuske*Zimmermann Lotte Petershagen,Kr.Gr.Werder 2400 Lübeck,Robert Koch Str. 0451-55173 Nr.14
Labowski Hans+Herta*Helms Tghf.Kirchstr.9 2902 Rastede 1,Chr.L.Bos- 04402-4521 sestr. 5	Dr.Lach Peter Tiegenhof 8190 Wolfratshausen,Am Waldrand 4	Lehmann Bruno+Margarete Tghf.HeinrichStobbe Str.18 4300 Essen-Katernberg,Nie- 0201-352464 hammerstr. 16	Lehmann*Pachnio Ursula Neuteich+Fürstenau,Gr.Werd. 2301 Birkenmoor-Dänischen- 04308-322 hagen	Lemke Wilhelm Ladekopp,Kr.Großes Werder 5553 Zeltingen,Deutsch - herrenstr. 1
Lepki*Wedhorn Elisabeth Tghf.Ziegelhof 110 2300 Kiel 17,Gorch Fock- Str.14 - App.306	Liebrecht Heinz+Anita*Dueck Tghf.Bahnhofstr.24+Danzig 6204 Taunusstein 4,Neuer 06128-86731 Weg 13	Lippkau*Reich Maria Tghf.Neue Reihe 13 2400 Lübeck,Ziegelstr.26	Littfaß Horst+Else Tghf.Bahnhofstr.152 8100 Garmisch-Partenkirchen 08821-50666 Alpspitzstr.39	Loepp * Müller Frieda Walldorf b/Jungfer-Gr.Werder 6751 Katzweiler,Sonnenstr.5
Luckau Otto+Ida*Leiding Tghf.Feldstraße 5060 Bergisch Gladbach 68 Richard Zandersstr.	Marnau*Flier Gerda Tghf.H.Stobbe Str.10+Danzig 2300 Kiel 1,Kronshagen 0431-589518 Kieler Str.55	Marquardt Käte*Gehrmann Max Grübnaustr.12+Schönebg. 5000 Köln 91,Odenwaldstr.7 0221-832503	Marter*König Charlotte Tghf.Neue Reihe 134 1000 Berlin 62-Schöneberg 030-8546544 Bozenerstr.10	Martins Hildegard Tghf.Marienburgerstr. 15 2400 Lübeck,Artlenburger - o451-475375 Str.11
Maschke*Viermann Liselott Tghf.Badowskistr.1 5040 Brühl,Rich.Bertram- 022[illegible]13213 Str.12	Matschey*Bergen Margot Tghf.Danziger Str.9 3100 Celle,Vorwerker Platz 05141-34224 Nr.12	Dr.Mayer - Falk Wilfried Tiegenhof - Danzig 8871 Ettenbeuren,Sandberg	Medzech Heinz+Erika*Fedder Tghf.Eckerntrift 27+Danzig 4980 Bünde 1,Eschstr.32 05223-13454	Meißner Gerhard+Lisbeth*Lotz Tghf.Badowskistr.6 2114 Appel ü/Buchholz 04165-80144 Becksf.weg 4
Mekelburger David+Grete Tiegenhagen-Gr.Werder 2370 Westerrönfeld,Pom - 04331-88887 mernweg 11	Meseck Robert+Helga*Schatz Tghf.Badowskistr.3+Marienbg 2400 Lübert,Albert Schweit- 0451-64665 zer-Str.25	Messerschmidt*Pietzker Lotte Tghf.An der Kleinbahn 14 3400 Göttingen 28-Holtensee 0551-67012 Im Wiesengrund 5	Mickley Gerhard+Edith*Sar- Tghf.Elbinger Str.6 (feld 2806 Oyten,Mühlenbergstr.48 04207-2240	Mickley * Stier Margarete Tghf.Elbinger Str.6 2870 Delmenhorst - Bremen 04221-16090 Schanzenstr.95
Mock * Pätzel Emma Hakendorf + Elbing 5603 Wülfrath,Kastanien- 02128-3516 Allee 20	Moeßen*Schmolowski Clara Tghf.Nordstr.2 4432 Gronau,Herbertstr.107	Moeßen Paul+Frieda*Joost Tghf.Nordstr.2+H.Stobbe Str. 3300 Braunschweig,Osnabrück- 0531-371564 Str.16 e	Molls*Bendig Inga+Hermann Tghf.Heinrich Stobbe Str.13 4150 Krefeld,Inratherstr. 02151-753361 Nr.517	Müller*Schirrmacher Else Tghf.Heinrich Stobbe Str.2 2850 Bremerhaven 1 Neumarkt- 0471-34535 Str.14/II
Müller Hans-Georg+Ingrid Tghf.Badowskistr.2+Neu - 8500 Nürberg 10 (teich 0911-356383 Friedr.Str.42	Müller*Pahlke Klara Tghf.Schloßgrund 12 2000 Wedel,Akazienweg 1 (Kinder Inge + Erika)	Mundelius Heinz Tghf.Vorhofstr.39+Berlin 3100 Celle,Am Poggenteich 22 05141-31671	Nagerl*Jahn Waltraut+Karl Tghf.Roßgarten 12 8000 München 60,Perlschnei- 089-887154 derstr.43	Neubauer Lieselotte Tghf.Schlosserstr./Eisensch. 5600 Wuppertal-Barmen,Ufer - Str.28
Neufeld Albert+Käte*Regehr Rückenau-Kr.Großes Werder 2803 Weyhe-Sudweyhe Feuerwehrstr.7	Neufeld Anna Tghf.Schloßgrund 8 6702 Bad Dürkheim 3 06322-4553 Hans Koller Str.	Neumann*Schönhoff Gertrud Tghf.Petershagenerweg 1 1000 Berlin 42,Arnulf-Str. 030-7535595 Nr.25-26	Niblau*Frischbutter Frieda Tghf.Lindenstr.22 2300 Altenholz,Klausdorfer 0431-323212 Str.64	Dr.Nickel Curt Tghf,Neue Reihe 133 3200 Hildesheim,Küchenthal- Str.33
Pätsch Gerhard+Gudrun Tghf.Ziegelhof 7 (+ Nr.12 7000 [illegible]tuttgart-Weilimdorf 071[illegible]4432-Gr.Beerenstr.+	Pätzel Erich+Liesbeth*Böhm Tghf.Heinrich Stobbe Str.19 4000 Düsseldorf 13,Nosthof- 0211-793354 fen Str.21	Pantel Gertrude + Johanna Tghf.Marktstr.73 7500 Karlsruhe 1,Hirschstr.1 0721 - 20515	Paschke Siegfried * 1888 Tghf.1908-1913 + Marienburg 2000 Hamburg 56-Rissen Brunhildstr.9	Pauls * Regge Ursula Tghf.Neue Reihe+Danziger Str. 2900 Oldenburg,Haarenfeld 38 0441-52719
Penner Herbert+Marie-L. Tghf.Roßgarten 26+Schönsee 2330 Eckernförde,Eichkamp 04351-41709 Nr.1	Penner * Dyck Käte Tghf-Platenhof,Kanalstr. 3418 Uslar,Georg Ilse Str. Nr.8	Penner Klaus+Sabine Tghf.Verhofstr.54 3061 Ahnsen,Kr.Schaumbg.-Lip 05722-8699	Penz Annemarie Tghf.Badowskistr.10 2000 Hamburg 63,Alsterberg 040-506663 Nr.18b	Pfau Helmut+Marta*Ogrzey Tghf.+Stutthof 2243 Immenstedt ü/Heide 04835-578
Pohl Alfred+Margot*Martin Tghf.Bahnhofstr.154 3500 Kassel,Töniesweg 27 0561-894305	Piper Ewald+Elfriede Tghf.Linauerweg 6 6900 Heidelberg,Alte Eppel- 06221-22452 heimerstr.86	Pohlmann Bruno Tghf.An der Tiege 1-Platenh. 2300 Kiel 14,Haselbusch 21 0431-782746	Pommer *Langwald Berta Tghf.+Neuteich,Leskerweg 6520 Worms 15,Rietschelstr. Nr.6	Poßienke Arthur+Ursula Petershagen (*Sadowski 2240 Heide,Wesselner Weg 23 0481-72925
Praetorius*Voigt Margaret Tghf.H.Stobbe Str.12+Dzg. 3501 Niestetal,Alte Str.20 0561-522442	Priebe * Janzen Elise Tghf.Kirchstr.9 2300 Kiel,Pickertstr.22 0431-731001	Priebe Gerhard+Franke Tghf.Kirchstr.9 2320 Plön,Breslauerstr.14 04522-3234	Quiring*Schulz Herta Petershagen+Altendorf 2000 Wedel,Schützenkamp 39 04103-4358	Quiring Horst+Gisela*Hall - Tghf.Roßgarten 12+Dzg.(was 6370 Oberursel,Marienbader- 06171-53654 Str.14
Quiring Kurt Tghf.Roßgarten 12 6500 Mainz,Am Fort Elisa- 06131-573985 beth 5	Rabenhorst Erich+Helene Tghf.Neue Reihe 81 5600 Wuppertal 22,Parksied. 0202-604376 lung 29	Rabenhorst Friedrich+Hildeg. Tghf.Ostsee-Str,21(*Regge 5600 Wuppertal-Beyenburg 23 0202-61999	Rahn * Rahn Anny +Ernst R. Tiegenhagen-Insel Gr.Werder 4130 Moers 2,Agnesstr. 12	von Rechenberg Fedor+Hildeg. Tghf.Badowskistr.11 2800 Bremen,Ottilie Hoff - 0421-219700 mann-Str.44
Redder Maria*Karasch Tghf.Neue Reihe 81 2301 Westensee über Kiel Emkendorfer Weg 11	Reganzerowski*Adler Marga- Tiegenort + Altendorf 4600 Dortmund 12,Hedings- 0231-256760 morgen 6	Regehr Arnold +Christel Tghf.Ziegelhof 16(*Strube 2410 Mölln,Joh.Gutenberg- 04542-6306 Str.18	Regehr *Welke Lotte Tghf.Lindenstr.202+Rückenau 2820 Bremen 71,Riesenburger Nr.6	Regier Heinz+Else*Fischer Tiegenhagen,Kr.Gr.Werder 7742 St.Georgen,Scheffelweg Nr. 1
Regier Kurt+Hildegard Petershagen,Gr.Werder 4130 Moers 1,Südstr.24 02841-32632	Regier Otto Tghf.Badowskistr.3 2070 Großhansdorf Rosenhof 04102-64373 Heisdf.Landst.61	Reichardt*Westerweck Traute Tghf.DanzigerStr.2 8050 Freising/Obb.A.Sigis - 08161-61138 mundstr.7/II	Reichelt*Wehrmeyer Gerda Tghf.Badowskistr.2 1000 Berlin 33,Ehrenberg - 030-8312177 Str.33	Reike Gerhard+Else *Thiel Tghf.Badowskistr.4 4930 Detmold,Josef Plaut - 05231-25592 Weg 10

Reisberger Paul+Martha
Tghf.Nordstr.9(*Gröning
2400 Lübeck,Dachsbau 8
0451-602608

Reisberger Horst+Irmgard
Tghf.Nordstr.9 (*Giller
2400 Lübeck,Benzstr.11
0451-604831

Renfandt Christel
Tghf.Petersiliengasse 1
2330 Eckernförde,Prinzen-
04351-81812 Str.67

Riedl * Stobbe Waltraut
Tghf.Schloßgrund 19
8450 Amberg - Bayern
09621-81544 Holbeinstr.23

Dr.van Riesen Sigurd
Freienhuben,Gr.Werder
7519 Walzbachtal 1,Germanen-
07203-1784 Str.9

Rißling Agnes
Tghf.Vorhofstr.56
5000 Köln 1,Balthasarstr.
Nr.82

Rohde Günther+Maria*Posselt
Tghf.Kirchstr.30
5050 Porz-Wahnheide,Park-
02203-62256 Str.33

Rose Helmuth+Maria *Matt
Tghf.Elbingerstr.6
6501 Heidesheim,Sierstorp-
06132-58621 ferstr.26

Rose Kurt+Johanna*Grambau
Elbingerstr.6+Jungfer/Werder
3392 Clausthal-Zellerfeld
05323-3824 Bergstr.22

Rosenow Georg+Erna*Pätzel
Tghf.Heinrich Stobbe Str.19
2300 Kiel 14,Spitzkoppel 39
0431-712906"Haus Hubertus"

Rowald* Claassen Waltraud
Tghf.Marktstr.4
2390 Flensburg,Mürwiker -
0461-34166 Str.56

Rünger Lotte
Tghf.Heinrich Stobbe Str.1
1000 Berlin 46,Retzowstr.
030-7761355 Nr.53

Rünger Werner+Hanna*Brandt
Tghf.Heinrich Stobbe Str.1
2000 Hamburg 63-Fuhlsbüttel
040-593193 Maienweg 272

Salecker*Dersewski vw.Pahn-
Tghf.Schloßgr.9(ke Anna
2370 Rendsburg An der
04331-71353 Mühlenau 38

Dr.Sander Fritz+Dr.Anna
Tghf.Eckerntrift
3410 Northeim,Beethoven Str.
05551-5648 11

Sauerhammer*Martens Ella
Tghf.Ziegelhof (vw.Hegner
8600 Bamberg,Zollnerstr.37a

Schalke Günther+Hilde*Hart-
Tghf.H.Stobbe Str.17 (hun
2400 Lübeck,Triftstr.139-
0451-401835 - 143

Schalke Kurt+Inge*Fritzsche
Tghf.Heinrich Stobbe Str.13
5040 Brühl,Gertrudenstr. 5
02232-47782

Schaller Fritz+Helene*Sa-
Reinland,Gr.Werder(lewski
6521 Gimbsheim,Rathenau -
Kr.Alzey Str.15

Schalt Herbert+Gertrud*Mar-
Tghf.Marktstr. 4 (tens
2300 Kiel 1,Paul Fuß Str.20
0431-332679

Schiemann*Ebler Erna
Tghf.Marktstr.40
2300 Kiel,Ihlkatenweg 5
0431-69142

Schierling Jakob+Erna*Brucks
Orloff-Gr.Werder
2301 Westensee-Schönhagen
04334-239

Schierling Ruth
Tghf.Schwarzer Wall 214
6348 Herborn-Hessen
? Schrolo-Str.7

Schlenger Rudolf+Susanne
Tghf.Neue Reihe 1
6500 Mainz 31,Tucholskyweg
06131-7735 Nr.59

Schmidt Erich
Tghf.Roßgarten 15
4618 Kamen,Goldbach 57
02307-12760

Schmidt*Rabenhorst Hildeg.
Tghf. Neue Reihe 13
4618 Kamen,Goldbach 57
02307-12760

Schmidt Hans+Magdalena
Tghf.Bahnhofstr.(*Schulz
4590 Cloppenburg,Norderney
04471-5264 Str.13

Schoch *Rahn Gertrud
Tghf.Danziger Str.9
236 Bad Segeberg,Falken-
04551-6288 burgerstr.102

Schönfelder*Dueck Christa
Tghf.Bahnhofstr.24
7000 Stuttgart 31-Giebel
0711-863708 Engelbergstr.64

Schöttler*Conrad Margot
Stutthof,Waldstr.13
5300 Bonn 2-Bad Godesberg
02221-347466 Langenb[illegible]eg 88

Schoenhof*Labowski Anna
Tghf.Kirchstr.7
2930 Varel /Oldbg.
Moorhauser Weg 4

Schreiber*Thiessen Herta
Petershagen-Gr.Werder
6419 Haunetal Domäne Wehrda

Schroedter Alfred+Erika
Neumünsterberg-Gr.Werder
2210 Itzehoe,Am Lehmwohl 1
04821-71110

Schroeter Walter+Elfriede
Tghf.-Platenhof-Fürstenau
3112 Ebstorf,An der Bahn 4
05822-847 Kr.Uelzen

Schulz Alfred+Gerda*[illegible]er
Tghf.Heinrich Stobbe Str.16
4000 Düsseldorf,Ulmerstr.186

Schulz*Hannemann Frieda
Tghf.Petershagenerweg 2
2000 Hamburg 72,Farmsener
040-6434965 Höhe 4

Dr.Schulze*Jockel
Tghf.Ostsee-Str.47
6520 Worms,Friedrich Ebert-
06241-22249 Str.50

Schwarz*Bielfeldt Erna
Tghf.Ostsee Str.40
2842 Lohne,Klapphakenstr.
04442-2309 Nr.39

Schwarz * Joost Maria
Tghf.Heinrich Stobbe Str.18
33 Braunschweig,Bottroper
0531-372603 Str.14

Schweighöfer Fritz+Hildegard
Tghf.Schloßgrund 16
6100 Darmstadt,Mathildenstr.
Nr.2 A / 2

Schwerdtfeger*Jochem Erna
Tghf.Bahnhofstr.14-Postamt
2077 Trittau,Danzigerstr.
Nr.15

Sellke * Janzen Herta
Tghf.Marienburgerstr.17
5204 Lohmar 21,Heiligen -
02206-7469 Steck 32

Sönke Paul+Elisabeth*Fast
Klein Mausdorf-Gr.Werder
2421 Nüchel ü/Malente
04523-4885 Hauptstr.15 a

Spode Hermann+Hildegard*Will
Tghf.Kirchstr.30+Reichsdtsch.
4800 Bielefeld 17
0521-330402 Salzufler Str.57

Stabenau Gustav
Tghf.Lindenstr.175+Danzig
2810 Verden-Eitze,In den
04231-2682 Sandbg.12 b/Arens

Steiniger Udo
Tghf.Lindenstr.175
4005 Meerbusch 3,Asternstr.
02150-3170 Nr.26

Stobbe * Stobbe Irmgard
2900 Oldenburg,Sandstr.8
0441-81431
Tghf.Schloßgrund 19

Stebbe*Jakobson Nora
8830 Treuchtlingen 1
Sudetenlandstr.
Tghf.Ostseestr.29 (5)

Strauß*Blum vw.Willm Maria
Ladekopp-Gr.Werder
4660 Gelsenkirchen-Buer
0209-398131 Horsterstr.49

Targan Alfons
Orlofferfelde b/Quiring
4030 Ratingen 8,Herder Str.2
02102-50636

Templin*Stabenau Brunhilde
Tghf.Lindenstr.175+Danzig
3301 Braunschweig-Wenden
05307-4334 Im Winkel 7

Thiessen Arnold
Stobbendorf Gr.Werder
3251 Holtensen,Bartelstr.
Kr.Hameln Nr.12

Thiessen Erich
Zeyersvorderkampen
2919 Remels,Alter Postweg
04956-1517 Nr.135

Thiessen*Duwensee Herta
Tghf.An der Kleinbahn 16
5000 Köln 60,Bernhard Falk-
0221-5993141 Str.32

Thimm Heinz
Tghf.Ostsee-Str.38
5047 Wesseling 2-Berg[illegible]f
Hans Sachs Stra[illegible]

Thiel Margarete*Becker
Tghf.Ziegelhof 103-104
4150 Krefeld,Westparkstr.
02151-756041 Nr.44a

Dr.Thiel Reinhard
Tghf.Ziegelhof 103-104
4150 Krefeld-Bockum,Busch-
02151-53293 Str.215a

Thimm Kurt+Anny*Hein
Tghf.Mühlengang 3
2000 Hamburg 73
Gerstenwiese 12

Thimm Reinhard
Krebsfelde-Gr.Werder+Tghf.
7100 Heilbronn,Schoettle -
07131-81140 Str.26

Thimm *Kuhnau Frida
Krebsfelde-Gr.Werder
7100 Heilbronn,Schoettlestr.
07131-81140 Nr.26

Thrum*Werchan Florentine
Wolfsdorf a.d.Nogat-Schule
5431 Dreikirchen-Oberhausen
06435-8316 Hauptstr.83

Dr.Todtenhaupt Horst
Tghf.Neue Reihe 80
2200 Elmshorn,Kirchenstr.
04121-21525 Nr.9

Tombarge*Gröning Gerda
Tiegenhagen-Petershagen
2800 Bremen 1,Essenerstr.
0421-505466 Nr.35

Tosch Gertrud
Orloff-Schule + Danzig
5600 Wuppertal 21,An der
0202-468678 Blutfinke 112

Treibe Manfred+Katharina
Tghf.Neue Reihe+Zoppot
2400 Lübeck,Robert Koch-Str.
0451-51858 Nr.17

Tuchel*Goergens Frieda+Else
Tghf.Vorhofstr.59
7867 Wehr-Baden,Enkendorf-
07762-2074 Str.9

Turek*Geidies Christel
Tghf.Kirchstr.15
5620 Velbert 15,Steinstr.29
02120-2705 Kr.Mettmann

Viermann*Heisler Emmy
Tghf.Dammweg+Dzg.-Langfuhr
5202 Hennef-Sieg,Wippen -
02242-81169 hohnerstr.31

Wagner*Dargatz Lieselotte
Tghf.Schloßgrund 18
7950 Biberach a.d.Riß,Ried-
07351-6108 lingerstr.89

Wallhöfer Ernst+Elfriede
Tghf.Lindenstr.216 a
3140 Lüneburg,Kefersteinstr.
04131-43573 Nr. 3

Warkentin Frieda
Tiegenhagen-Gr.Werder
2070 Groß Hansdorf,Wören-
damm 80

Warkentin Herbert
Tghf.-Tiegenhagen
4192 Kalkar I,Tillerstr.
02824-2165 Nr.117

Wedel Karl+Christel*Warken-
1910-1924 Tghf.+Danzig(tin
2400 Lübeck,Mönkhofer Weg
0451-598909 Nr.38

Weidemann Heinz+Waltraut*
Gr.Lesewitz-Tghf.(Frowerk
5000 Köln 41,Stolberger-
0221-544153 Str.82

Wendel*Albrecht Magdalene
Klein Mausdorf,Gr.Werder
6741 Heuchelheim-Klingen/Pf.
Klingbachstr.30

Weßlowski*Vollerthun Anne-
Fürstenau Gr.Werder marie
2406 Stockelsdorf-Horsdorf

Wichmann Eitel-Fritz
Tiegenort-Großes Werder
7891 Lauchringen,Königs -
bergerstr.7

Wiebe * Van Riesen Erika
Rosenort+Trutenau
2910 Westerstede,Braken -
04481-3134 hoffstr.5

Dr. Wiebe Gerhard
Eichwalde-Großes Werder
3380 Goslar-Hahnenklee
05325-2374 Langelieth 18

Wiebe Udo+Irene * Niblau
Tiege+Tiegenhof,Lindenstr.22
2301 Strande,Dorfstr.27
04349-232

Wiebe Oswald+Trude*Jansson
Neuteich-Neuteichsdorf
2432 Nienrade,Lensahnerstr.
04363-1512 Nr.48

Wiedemann*Kirstein Gertrud
Tghf.Heinrich Stobbe Str.14
3042 Munster,Süd-Kamp 8

Wiens Erich
Tghf.Lindenstr.175
5090 Leverkusen 1,Wilhelm
0214-53278 Leuschner Str.9

Will Hans Werner+Etta*Schink
Tiegenort-Kr.Gr.Werder
2370 Rendsburg,Kieler Str.
04331-29580 Nr.12

Will Johann
Tghf.Nordstr. 5
3030 Walsrode,Alter Postweg
Kr.Fallingbostel b/Woelk 29

Dr.Willems*Booss Hildegard Tiegenhof,Markt 1 5000 Köln 41,Lortzingstr. 0221 - 403745 Nr.29 a	Willers Gerhard u.Familie Danzig,Jopengasse 15 2400 Lübeck 16,Schlutuper- 0451 - 69513 Kirchstr.15	Wilm Friedrich+Luise*Toderke Tghf.Neue Reihe 17 a (82a) 4000 Düsseldorf - Nord 30 Geistenstr.19	Witschke Kurt+Hella*Soll Tiegenhagen,Kr.Gr,Werder 4600 Dortmund 1,Wambeler 0231 - 811043 Str.7	Woelk * Will Erna Tiegenhof,Nordstr,5 3030 Walsrode,Alter Postweg 29
Wohlgemut * Milz Elly Brunau A.Schloß+Fürstenau 2800 Bremen 1,Grünenweg 12 0421 - 323912	Woinoff *Schulz Lieselotte Petershagen + Prinzlaff 3100 Celle-Vorwerk,Fontane- 05141 - 32831 weg 11	Wolf *Pfahl Auguste+Frieda Tiegenhof,Dammweg 2 2400 Lübeck,Eckhorsterstr.12 0451 - 496507	Wollgramm *Peters Edith Tghf.Roßgarten+Krebsfelde 4300 Essen1,Lenbachstr.18 0201 - 735132	Wunderlich Heinz Tiegenhof,Roßgarten 2 2061 Meddewade,Alte-Dorf- 04531-4428 str.
Zehetner Rupert+Margarete * Tghf.Bahnhofstr.10 *Welnitz 3579 Neukirchen,Kurhessenstr. Kr.Ziegenhain - Nr.14	Zeller Ally + Renate*Ernst Tiegenhof,Bahnhofstr. 17 4300 Essen,Rellinghauser - 0201 - 252133 - Str. 180	Zeller * Mierau Käthe Tiegenhof,Bahnhofstr.17 4300 Essen 1,Schnutenhausstr. Nr.57	Zielinski*Wittkowski Maria bis 1978 Tiegenhagen 3000 Hannover 61,Osterfeld 0511-574944 damm 43	Zimmermann Curt+Anna*Mül- Tghf. + Marienburg (-ler 2300 Kiel 1,Hasseldieks- dammerweg 8a
Zimmermann Ernst+Klara*Mer- Tghf.Neue Reihe 12+Dzg.(ing 2400 Lübeck 16,Mecklenburger- 0451 - 69454 Str.221 a	Zimmermann * Nickel Maria Tghf.Petershagenerweg 7 - 10 4670 Lünen-Niederaden,NRW In der Heide 5 Kr.Unna	Zirkel*Schirrmacher Christel Tghf.HeinrichStobbe Str.2 2850 Bremerhaven 1,Wormserstr. 0471-25300 Nr.9	Zschenker*Reichelt Karin Tghf.Badowskistr.2(Wehrm. 1000 Berlin 37,Wilskistr. 030 - 8134 385 61	Zymolka * Albeck Marta Tiegenhof,Neue Reihe 131 4040 Neuß-Erfttal,Harf - 02101- 13189 ferstr.94
Zywietz Hildegard Tiegenhof,Badowskistr. 2 1000 Berlin 19,Kaiserdamm 84 030 - 310201	ehemalige Schüler der Real- schule Tiegenhof 1904-1906 Sprecher Otto Regier	Unsere Patenstadt Wülfrath	Unbekannter Spender 20.- DM	Unbekannter Spender : aus Köln 10.-- DM aus Essen 50.-- DM aus Cuxhaven 20.-- DM

Nach dem Druck eingegangene Spenden

Affelt Vera * Ziemens Tiegenhof,Marktstr.4 653[illegible]ervesel - Engehöll 06744 - 583 Nr.31	Alter Liesbeth *Eichendorff Tghf.Schloßgrund 7+Danzig 2080 Pinneberg,Damm 47 04041-26651	Bensemann Anna * Fast Pletzendorf,Kr.Gr.Werder 4230 Wesel I - Flurem Eichendorff-Str.10	Bergen Karl-Heinz+Rosal. Tiegenhof,Kirchstr. 21 3139 Göhrde 1-Kollase 2 05863 - 516	Bohle Margot*Todtenhaupt Tiegenhof,Neue Reihe 13 3400 Göttingen,Am Bis - 0551-2561 /marckstein 3
Brockmann Theo+Ilsa*Güßfeld Tghf.Badowskistr.5 +Danzig 4150 Krefeld,Vogelsangstr.1 02151-62213	Dersch Gerda * Krieg Tiegenhof-Roßgarten 17 7831 Riegel-Kaiserstuhl Bahnhofstr.6	Felske Erna * Seedig Tiegenhof,Bahnhofstr.13 2000 Wedel - Holstein 04103-82845 Heinestr.6	Goetz Kurt+Herta*Körner Tiegenhagen-Insel 4100 Duisburg 12,Bronk - 0203-424568- horststr.126	Hagedorn Irmgard*Hinz Tiegenhagen,G.Werder 4720 Beckum,Potzdamer - 02521-5580 str. 5
Hebel Gerda * Tetzlaff Tghf.Ostseestr. 59 4590 Cloppenburg,Ostland- 04471-3151 str. 37	Hein Bruno+Elfriede*Wiens Tghf.Marienburgerstr.32 8721 Stadtlauringen,Ketten- 09724 - 571 str129	Hollfoth Friedrich 6095 Ginsheim-Gustavsburg Stresemann Str.10	Janssen Eduard+Grete*Jaost Altendorf,Kr.Großes Werder 3223 Dellingsen 1,Wolfs- 05187 - 2775 -brink 3	Juhlke Erich+Lisbeth Petershagen,Kr.Gr.Werder 8501 Roßtal b/Nürnberg Sudetenstr. 10
Kandt Paul+Emma*George Tiegenhof - Platenhof 4980 Bünde 1,Brechtstr.3 05223 - 10145	Klaassen Egon + Ingrid Kl.Lichtenau,Gr.Werder 4660 Gelsenkirchen-Buer 0209 - 31007,Königswiese 13	Klaassen Helmut+Annelotte Tiegenort,Kr.Gr.Werder 6753 Enkenbach-Alsenborn Lerchenstr.27	Kornowski Gertrud Tiegenhof,Vorhofstr.46 2350 Neumünster,Bachstr.4 04321-12801	Labowski Johanna*Schönhf. Tghf.Schwarzer Wall 25 5000 Köln 60,Amsterdamer- Str.111
Langnau Gustav+Else*Höwner Tiegenhof,Neue Reihe 12 8120 Weilheim/Obb.Lindenstr. 0881 - 2419 Nr. 2 b	Leicher Christel*Labowski Tiegenhof,Kirchstr. 9 (28b) 7631 Kappel-Grafenhausen 07822-62221 Hauptstr.184	Majehrke Martin+Lotte*Julke Tghf.Roßgarten 1+Orlofferfd. 8070 Ingolstadt,Max Schott - 0841-81805 Str. 24	Moede Lydia * Braun Tiegenhof,Lindenstr.11 7201 Tunigen,Kalkhofstr. 07464-1892 Nr.47	Nehring Walter Neumünsterberg,Gr.Werder 2407 Bad Schwartau 1 0451-26774 Cleverlandstr.
Nicolai Else * Wenzel Tghf[illegible]ersiliengasse 189 2000 Hamburg 13,Bogenstr.11a 040-446629 + 448135	Regier Hans+Dora * Wiebe Tiegenhagen,Kr.Gr.Werder Col.Gartental,Tres Bocas Depto Rio Negro-Uruguay	Regier Heinz+Elisabeth*Kindel Petershagen,Kr.Gr.Werder 6753 Enkenbach-Alsenborn 1 Nogatstr.31/Kaiserslt.	Rehfeldt Herta*Witschke Tiegenhagen,Kr.Gr.Werder 2305 Heikendorf b/Kiel 0431 - 241041 Burbarg 4	Roth Sigrid * Mochow Tghf,Danzigerstr.2 + Dzg. 3170 Gifhorn,Daimlerstr. 05371-50357 Nr.4
Rudolph Christel*Penner Tghf.-Platenhof,Kanalstr. 3138 Dannenberg,Ordasstr.3 05861-2473	Salten Bruno+Johanna*Schmidt Tghf.Ziegelhof 13 (5) 4010 Hilden,Gerh.Hauptmann- 02103-63147 Hof 27	Schaller Heinz+Gerda*Immich Tghf.Lindenstr.221+Reinland 5650 Solingen 1,Katternberg- 02122-813897 Str.160	Schewe Martha*Schwarz Jungfer,Kr.Großes Werder 2820 Bremen - Lesum 12 0421-635300 Göteborgerstr.	Schmidt Traute * Redder Tiegenhof,Neue Reihe 38 6707 Schifferstadt Salierstr.84
Schulz Ella * Schwarz Jungfer,Gr.Werder+Danzig 2820 Bremen-Farge,Apfelweg 0421-681635 Nr. 36	Schulz Gerda*Pauls+Ernst Tiege,Gr.Werder+Gr.Wickerau 3400 Göttingen,Kampstr.18 0551-793208	Schulz Joach.+Lena *Martens Tghf.Ostseestr. 4130 Moers 3,Reinh.Büttner- 02841-44429 Str.23	Seidler Bruno+Elisabeth Tiegenhagen,Kr.Gr.Werder 5090 Leverkusen 1-Alkenr. 51868 Alb.Haushofer 24	Sieg Helga * Schwarz Jungfer,Kr.Gr.Werder 2820 Bremen - Farge Potjerweg 23
Siemens Herbert+Heide*Welnitz Tiegenhof,Roßgarten 3 6320 Alsfeld,Goethestr.3	Soenke Ulrich+Beate*Pachnio Eichwalde + Neuteich 4807 Borgholzhausen-Kleekamp 05425-5103 Nr.72	Stremkus Ulrich + Angelika Tiegenhof,Marktstr.72 5800 Hagen 7-Haspe,Auf dem 02331-48077 Wichterbruch 6	Trapp Meta * Figelski Petershagen,Kr.Gr.Werder 5000 Köln 40 - Weiden Frechener Weg 30	W e r n e r Otto+Jürgen Tiegenhof,Vorhofstr.52 3152 Ilsede 1,Gerhards- 05172-4449 Str. 79

Anschriftenänderungen während des Drucks

Frau Irmgard Stobbe, geb. Stobbe, Tghf., Schloßgrund, jetzt wohnhaft:
2900 Oldenburg, Bodenburgallee 51, Tel. 0441 - 505789

Frau Elise Priebe, geb. Janzen, Tghf., Kirchstraße, jetzt wohnhaft:
2300 Kiel, Klausdorfer Weg 50, Rentnerwohnheim

SUCHDIENST

Gesucht wird Herr Ewald Schönrath, geb. 7.6.1926 in Keitlau/Jungfer, wohnh. Tiegenhof, Vorhofstr. 52 von Heinz Wunderlich, Tiegenhof, Roßgarten 2, jetzt: 2061 Meddewade, Alte Dorfstr. 1, Tel. 04531 - 4428

80 DIAMANTENE HOCHZEITEN

Das Fest der "Diamantenen Hochzeit" konnte am Sonntag, d. 28.9.1980 das Ehepaar Wera und Ernst Knoblauch, früher Tiegenhof, Marktstr. 6, jetzt in 2053 Schwarzenbek, Verbrüderungsring 33c verleben.

50 GOLDENE HOCHZEITEN

Das Fest der "Goldenen Hochzeit" feierten am 8.1.80 das Ehepaar Paul u. Emma Kandt, geb.George, früher Tiegenhof-Platenhof, jetzt in 498o Bünde,Brechtstr.

am 8.2.1980 das Ehepaar Alfred u. Erna Marner, geb. Schlifke, fr. Tiegenhof, Badowskistr. 4, jetzt in 2000 Hamburg 26, Chapeaurougeweg 32

am 7.6.1980 das Ehepaar Paul und Martha Reisberger, geb. Grönig, früher Tiegenhof, Nordstr. 9, jetzt in 2400 Lübeck, Dachsbau 8

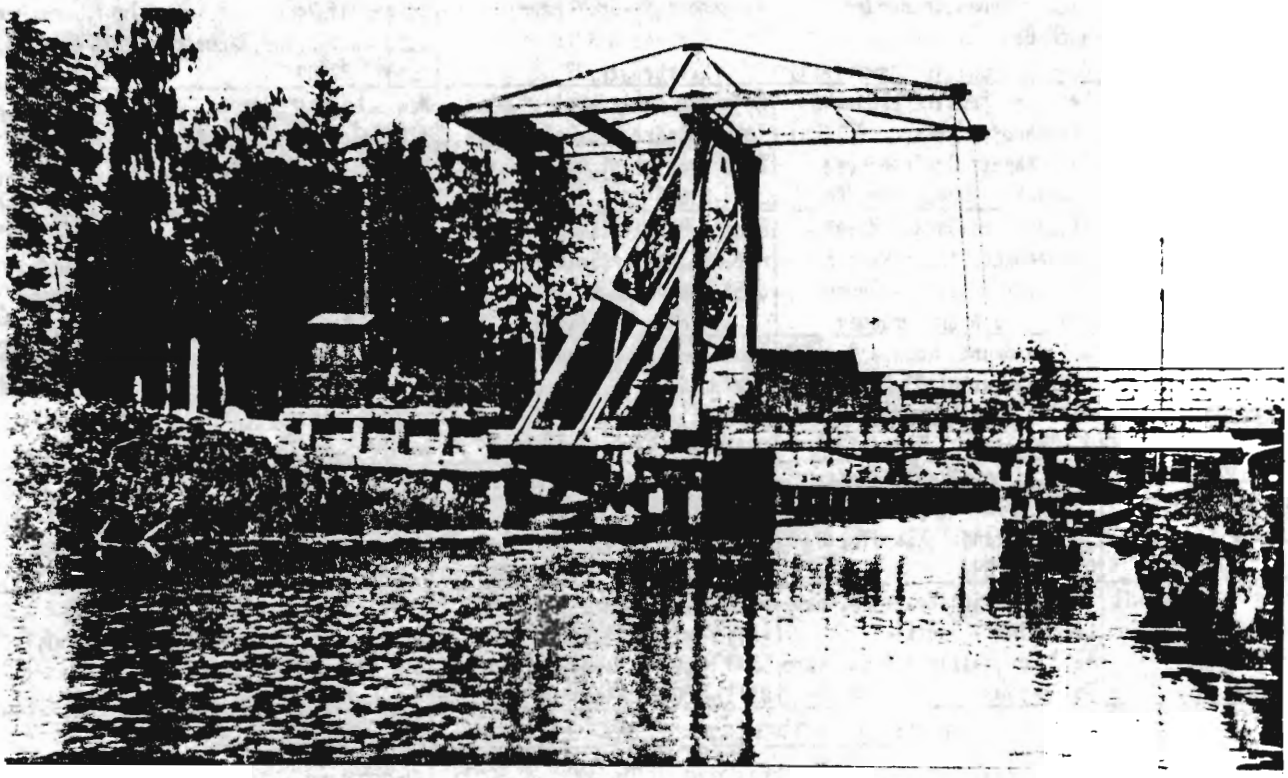
am 14.9.1980 das Ehepaar Otto und Ida Luckau, geb. Leiding, früher Tiegenhof, Feldstr., jetzt in 5060 Bergisch-Gladbach, Rich.-Zander - Str. 68

25 SILBERNE HOCHZEITEN

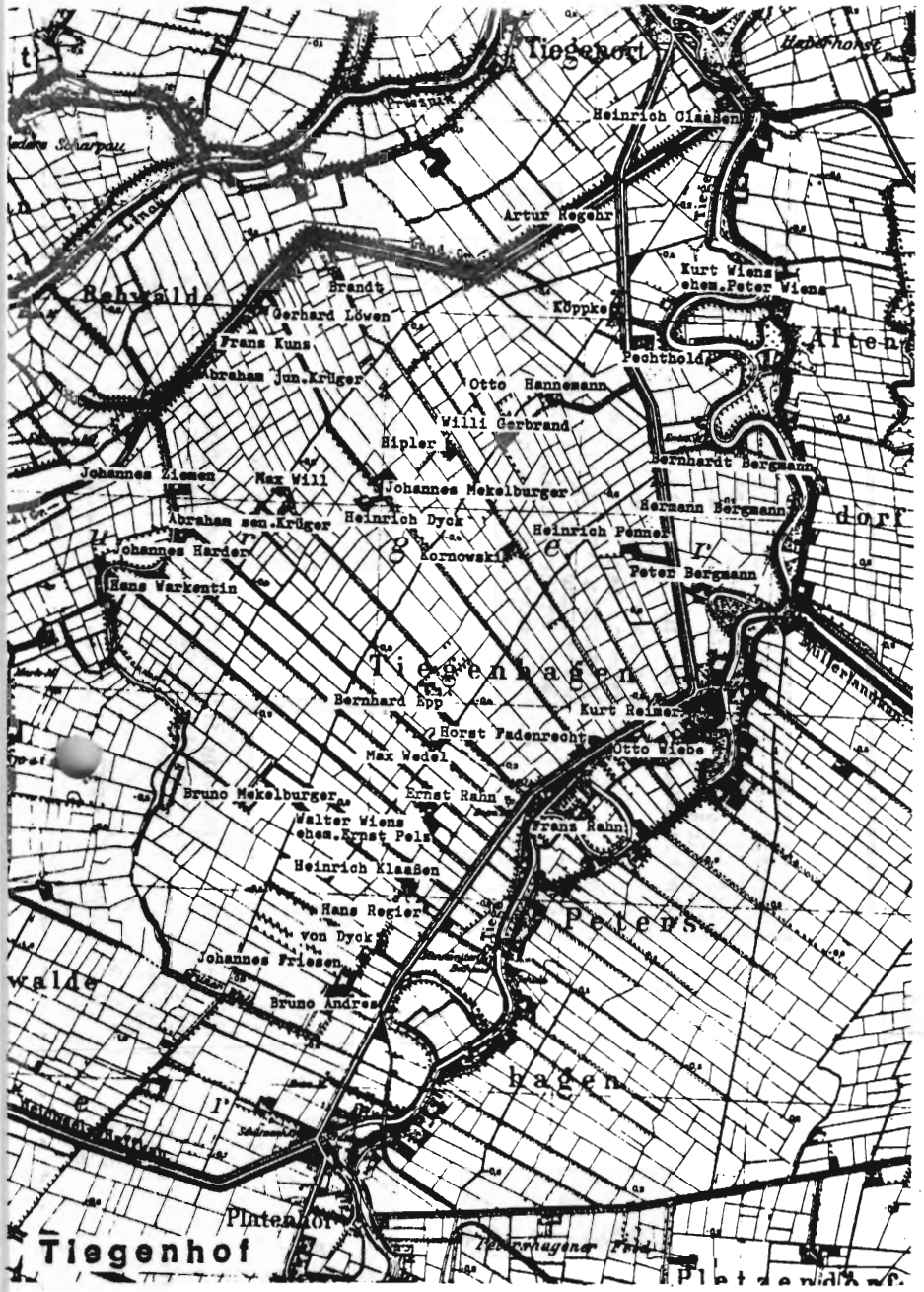
Das Fest der "Silbernen Hochzeit" feierten am 12.3. 1980 das Ehepaar Hellmut und Margarete Praetori[illegible], geb. Voigt, fr. Tiegenhof, Heinr.-Stobbe-Str. 1[illegible], jetzt in 3501 Niestetal, Alte Straße 20

am 7.5.1980 das Ehepaar Werner und Gertrud Bergen, geb. Winkel, fr. Tiegenhof, Kirchstr. 21, jetzt in 3403 Friedland-Stockhausen, Göttinger Str. 4

am 14.5.1980 das Ehepaar Herbert und Marie Louise Penner, geb. Eickschen, fr. Schönsee, Kr. Großes Werder, jetzt in 2330 Eckernförde, Eichkamp 1



Die Aufnahme "Tiegenhof, Galgenbrücke" wurde als Bild für das Jahr 1980 ausgewählt. Alle Geburtstagskinder, die das 60., 65., 70. usw.Lebensjahr erreich haben, erhielten mit einem Glückwunsch diese Aufnahme. Leider haben wir noch nicht alle Fragebogen von 1979 zurückerhalten, so daß uns einige Geburtsdater nicht bekannt sind. Darum auch heute noch unsere Bitte um Rücksendung dieser Bogen.



T I E G E N H A G E N !

Da wir uns mit unserer Kreisstadt Tiegenhof nach wie vor eng verbunden fühlen, möchte ich alle ehem. Bewohner aus Tiegenhagen und Umgebung bitten, wieder am Treffen der Tiegenhöfer am 1. Mai 1981 in Holm teilzunehmen.

Ihr
Horst Bergmann
Wesleystr. 24
24oo Lübeck 1
Te. 0451 - 494730

.-.-.-.-.-.

Zum Gedicht - Weihnachten - auf unserer Titelseite möchten wir es nicht versäumen darauf hinzuweisen, daß Joseph Freiherr v. Eichendorff, geb. 10.3.1788 i. Schloß Lubowitz/Oberschlesien, gestorben 26.11.1857 in Neiße/Schl., 1821 Regierungsrat für kathol. Kirchen- und Schulwesen bei der Regierung in Danzig war. Während seines Aufenthalts in der Provinz Preußen wirkte er eifrig für die Wiederherstellung des Ordenshauses in Marienburg mit.

.-.-.-.-.-.

Liebe Tiegenhöfer, Werderaner und Freunde!

Bitte, lassen Sie keine "Kulturgüter" der Heimat umkommen! Sagen Sie Kindern, Enkeln, Freunden und Bekannten, wenn sie alte Familienbücher, Familienbilder, kleine Broschüren, Beschreibungen, alte Gebetbücher, alte Zeitungen und Zeitungsausschnitte, Ansichtskarten (dabei spielt es keine Rolle, ob sie unbeschrieben oder beschrieben sind. Oft sind gerade die beschriebenen Postkarten am wertvollsten), alte Kalender, aber auch sonstige heimatliche Dinge und Ausrüstungsgegenstände erben sollten und dafür keinen Sinn haben (und auch, wenn Sie "aufräumen" und nicht wissen, wohin damit), daß nur nichts in den Müll geworfen wird. Schicken Sie alles an uns! Wir würden es auch sehr begrüßen, wenn Sie Erinnerungen niederschreiben würden, z.B. aus Ihrer Kindheit. Schulzeit, vom Arbeitsplatz und vielleicht auch über die Vertreibung aus unserer Heimat.
Sorgen Sie dafür, daß nichts verloren geht!

VERTRETUNG DER STADT TIEGENHOF

Geschenkidee zu Weihnachten

Die Firma Bernd Schwitzner, Inh. Cornelia Will, Lange Straße 41 in 4572 Essen i. Oldenburg, Tel. 05434 - 2505/1342 hat eine Glasbilderkollektion hergestellt, darunter auch unser Tiegenhöfer Wappen.
Jedes Glasbild (farbig, 24x18 cm) ist bleigerahmt und mit einer Kette versehen. Preis ca. 50,-- DM. Wer interessiert ist, fordere Prospekt an.

S a t z u n g

des Gemeinnützigen Vereins Tiegenhof

§ 1

Name und Sitz des Vereins

Der Verein führt den Namen "Gemeinnützigen Verein Tiegenhof" und ist in das Vereinsregister einzutragen.
Sitz des Vereins ist Lübeck.
Die Vereinsfarben sind schwarz-weiß-rot. Er führt folgende Flagge: Weiße Flagge, an der oberen Längsseite ein roter Streifen von einem Fünftel der Flaggenbreite, an der unteren Längsseite ein schwarzer Streifen von einem Fünftel der Flaggenbreite, in der Mitte des weißen Feldes das Stadtwappen; sie hat rechteckige Form in der Größe 2:3.

§ 2

Zweck des Vereins

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und kulturelle Zwecke im Sinne § 52 ff der Abgabeordnung.
Etwaige Gewinne dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Alle Inhaber von Vereinsämtern sind ehrenamtlich tätig.
Der Verein hat die Aufgabe

1. die Zusammengehörigkeit der heimatvertriebenen Tiegenhöfer und der umliegenden Ortschaften zu fördern und
2. die kulturellen Werte aus der ostdeutschen Heimat zu sammeln und zu erhalten.

§ 3

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 4

Mitgliedschaft

Mitglieder des Vereins können alle Tiegenhöfer, die ehemaligen Einwohner der umliegenden Ortschaften und Freunde Tiegenhofs werden.
Die Mitgliedschaft muß schriftlich beantragt werden.
Die Mitgliedschaft endet

1. durch Tod,
2. durch förmlichen Ausschluß aus wichtigem Grund, worüber die Mitgliederversammlung entscheidet,
3. durch schriftliche Austrittserklärung zum Schluß eines Geschäftsjahres.

§ 5

Organe des Vereins

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

§ 6

Der Vorstand

Der Vorstand besteht aus

dem 1. Vorsitzenden
dem 2. Vorsitzenden
dem Schatzmeister und
dem Geschäftsführer.

Der Vorstand gemäß § 26 BGB sind der 1. Vorsitzende allein oder der 2. Vorsitzende in Gemeinschaft mit dem Schatzmeister oder dem Geschäftsführer.
Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins und gibt sich eine Geschäftsordnung.
Über alle Sitzungen und Versammlungen sind Protokolle zu fertigen. Sie sind vom Versammlungsleiter und einem weiteren Vorstandsmitglied zu unterschreiben.
Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt vier Jahre.

§ 7

Kassenführung

Die Kassenführung wird zu jedem Tiegenhöfer Treffen von zwei Revisoren geprüft. Über das Ergebnis ist der Mitgliederversammlung zu berichten.

§ 8

Die Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung wird zu jedem Tiegenhöfer Treffen, das mindestens alle 2 Jahre stattfindet, einberufen.
Die Vorbereitung und Durchführung dieser Treffen obliegt dem Vorstand.
Die Mitgliederversammlung ist ungeachtet der erschienenen Mitglieder beschlußfähig.
Die Mitgliederversammlung beschließt über

1. den Jahresbericht,
2. Neuwahl des Vorstandes,
3. Satzungsänderungen,
4. Entlastung des Vorstandes,
5. Wahl der Revisoren,
6. Auflösung des Vereins.

§ 9

Beiträge

Über Mitgliederbeiträge entscheidet die Mitgliederversammlung.
Spendern wird auf Wunsch eine Spendenbescheinigung erteilt.

§ 10

Auflösung des Vereins

Bei Auflösung ist das Vereinsvermögen der Patenstadt Wülfrath zuzuleiten, die es für Zwecke der Heimat- und Kulturpflege zu verwenden hat.

Lübeck, den _____